DSCHINGIS KHAN

UND SEINE ERBEN

DAS WELTREICH DER MONGOLEN

Inhalt

5 Grußworte
8 Vorwort

12 **Dschingis Khan und seine Erben**

14 CHULUUN DALAI
Die historische Rolle Činggis Khans als Gründer des Mongolischen Großreichs
18 KLAUS SAGASTER
Činggis der Unsterbliche – Zur Wirkungsgeschichte Činggis Khans
23 *Katalognummern 1–7*
30 *Karten*

34 **Die Vorläufer**

36 MICHAEL WEIERS
Steppe und Steppenreiche bis Činggis Khan
39 JEAN-PAUL DESROCHES
Die Welt der Steppe
Das Reich der Xiongnu
46 *Katalognummern 8–42*
63 PETER ZIEME
Die Alttürkischen Reiche in der Mongolei
69 DOVDOI BAYAR
Gedenkstätten und Steinskulpturen der Alttürkischen Zeit
74 *Katalognummern 43–55*
81 ULAMBAYAR ERDENEBAT UND ERNST POHL
Felsspalten- und Höhlenbestattungen in der Mongolei
82 *Katalognummern 56–73*

90 **Činggis Khan und das Mongolische Großreich**

92 MICHAEL WEIERS
Loyalität und Fürsorge – Činggis Khan, seine Nachkommen und das Weltreich bis 1260
96 VERONIKA VEIT
Die Überlegenheit von Pferd und Bogen – Die Rolle des Pferdes bei den Mongolen in Frieden und Krieg
99 *Katalognummern 74–81*
103 VERONIKA VEIT
Von schönen und hochherzigen Damen – Bemerkenswerte Frauengestalten der Familie Činggis Khans
106 MICHAEL WEIERS
Sprache und Schrift der Mongolen
108 KLAUS SAGASTER
Heldenepos und Geheime Geschichte – Die mongolische Literatur
111 *Katalognummern 82–83*
112 ELISABETTA CHIODO
Die mongolischen Manuskripte auf Birkenrinde aus Charbuchyn Balgas
114 *Katalognummern 84–94*
117 BRUNO J. RICHTSFELD
Alexanderroman, Geheime Geschichte der Mongolen und Geser-Epos – Parallelen zwischen antiker und mongolischer Überlieferung
122 *Katalognummern 95–106*

126 **Die Hauptstadt Karakorum**

128 MICHAEL WALTHER
Ein idealer Ort für ein festes Lager
Zur Geographie des Orchontals und der Umgebung von Charchorin (Karakorum)
133 HANS-GEORG HÜTTEL
Karakorum – Eine historische Skizze
138 HANS-GEORG HÜTTEL
MDKE – Die Mongolisch-Deutsche Karakorum-Expedition

140 HANS-GEORG HÜTTEL
Der Palast des Ögedei Khan– Die Ausgrabungen des Deutschen Archäologischen Instituts im Palastbezirk von Karakorum
147 CHRISTINA FRANKEN
Die Brennöfen im Palastbezirk von Karakorum
150 *Katalognummern 107–152*
168 ULAMBAYAR ERDENEBAT UND ERNST POHL
Aus der Mitte der Hauptstadt – Die Ausgrabungen der Universität Bonn im Zentrum von Karakorum
176 *Katalognummern 153–224*

196 Das Weltreich der Mongolen

198 CLAUDIUS MÜLLER
Von der »Straße der Seide bringenden Serer« zur Pax Mongolica
203 STEFAN HEIDEMANN
Münzen – Dokumente zur Politik, Wirtschaft und Kultur des Mongolenreichs
205 *Katalognummern 225–243*
209 HANSGERD GÖCKENJAN
Endzeitstimmung und Entdeckergeist
Die Mongolen im Spiegel zeitgenössischer abendländischer Quellen
218 *Katalognummern 244–249*
222 MICHAEL WEIERS
Die Goldene Horde in Russland
223 MARK G. KRAMAROVSKI
Die frühen Jöčiden: Die Entwicklungslinien einer Kultur zwischen Asien und Europa
228 *Katalognummern 250–278*
241 MICHAEL WEIERS
Das Khanat Čayatai
244 BIRGITT HOFFMANN
Das Ilkhanat – Geschichte und Kultur Irans von der mongolischen Eroberung bis zum Ende der Ilkhanzeit (1220–1335)
252 *Katalognummern 279–339*

294 CLAUDIUS MÜLLER
China unter mongolischer Herrschaft: die Yuan-Dynastie (1272–1368)
298 WANG YAO-T'ING
Die Darstellung der mongolischen Herrscher in der chinesischen Malerei der Yuan-Dynastie
303 *Katalognummern 340–381*
328 JOSEF KREINER
Die mongolischen Versuche einer Unterwerfung Japans
333 *Katalognummern 382–385*

338 Der mongolische Buddhismus

340 KLAUS SAGASTER
Der mongolische Buddhismus: Lehre
342 KLAUS SAGASTER
Der mongolische Buddhismus: Geschichte
348 KLAUS SAGASTER
Das Kloster Erdeni Joo (Erdenezuu)
352 NIELS GUTSCHOW UND ANDREAS BRANDT
Die Baugeschichte der Klosteranlage von Erdeni Joo (Erdenezuu)
357 *Katalognummern 386–425*

380 Die Mongolei vom 15. bis 20. Jahrhundert

382 VERONIKA VEIT
Anspruch und Realität: Das Verhältnis der mongolischen Völkerschaften zu China während der Dynastien Ming und Qing (1368–1911)
390 *Katalognummern 426–487*
414 UDO B. BARKMANN
Die Mongolei im 20. Jahrhundert

418 Anhang: Stammtafeln, Bibliographie

Karakorum, Stadtmitte: Münzen und zwei Schachspielsteine

Die Stadtgrabung in Karakorum brachte etwa 600 Münzen hervor.[1] Sie stellen eine unabhängige Quelle für die regionale, politische und wirtschaftliche Geschichte dar. Karakorum war von seiner Wirtschaftsstruktur her eine chinesisch geprägte Stadt. Geschäfte des Alltags tätigte man mit chinesischem Geld.

Chinesische Münzen wurden gegossen. Vier Schriftzeichen umgeben ein zentrales quadratisches Loch. Zwei der Schriftzeichen geben in der Regel den *nianhao*, den »Namen des Jahres«, wieder. Hierbei handelt es sich zumeist um eine Glück verheißende politische Devise, unter die der Kaiser seine Herrschaft oder eine bestimmte Periode seiner Regierung stellte. Die anderen beiden Schriftzeichen – entweder *tongbao, yuanbao* oder *chongbao* – bezeichnen auf unterschiedliche Weise die umlaufenden gültigen Münzen.

Diese vier Zeichen sind entweder im Uhrzeigersinn oder kreuzweise – oben, unten, rechts, links – zu lesen. Die Münzen der Nördlichen Song-Dynastie (960–1127) zeichnen sich durch eine Vielzahl von Schriftarten aus. Aber auch verschiedene Wertnominale wurden hergestellt: einfache *qian* (Cash-Münze), Doppelnominale und Vielfache. Unter dem Kaiser Huizong wurden große Münzen mit dem zehnfachen Wert und mit der persönlichen Kalligraphie des Kaisers gegossen.

Die Münzproduktion ging unter mongolischer Herrschaft stark zurück. Die Währung basierte im Wesentlichen auf Edelmetallzertifikaten aus Papier. Das Alltagsleben wurde jedoch durch die in großen Mengen vorhandenen vormongolischen Bronzemünzen bestimmt. Die ältesten Münzen aus den Grabungen in Karakorum stammen aus der Tang-Dynastie, die meisten aus der Nördlichen Song-Dynastie. Die einzige Münzemission von etwas größerem Umfang unter den Mongolen fand unter Külüg Khan, dem Kaiser Wuzong, statt. Es handelt sich um großformatige Münzen des zehnfachen Wertes einer einfachen Münze. Die Legende ist in der 'Phags-pa-Schrift gehalten (siehe dazu den Beitrag »Das mongolische Weltreich und seine Münzen«). *S. H.*

1 Die Auswahl der Stücke und eine erste Bestimmung der Exemplare wurden von Eva Nagel, Bonn, vorgenommen. Ich danke François Thierry, Bibliothèque Nationale, Paris, für die freundliche Unterstützung und Katrin Gutberlet für die vorzüglichen fotographischen Aufnahmen.

Lit.: EVTJUCHOVA 1965; NAGEL 2002 B; PENG 1993

179 Münze
Tang-Dynastie (618 – 907) | Kupferlegierung, Dm 2,5 cm, Gew 2,97 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1731

Anonym (618 – 907)
kai yuan tongbao (Standardschrift kreuzweise) *S. H.*
Lit.: NAGEL 2002 B, Taf. XII a, 7 a

180 Münze
Nördliche Song-Dynastie (960 – 1127) | Kupferlegierung, Dm 2,5 cm, Gew 3,64 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1502
ohne Abb.

Kaiser Zhenzong (reg. 998 – 1023)
Regierungsperiode: Jingde (1004 – 08)
Jingde yuanbao (Standardschrift im Uhrzeigersinn) *S. H.*

181 Münze
Nördliche Song-Dynastie (960 – 1127) | Kupferlegierung, Dm 2,6 cm, Gew 4,18 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1631

Kaiser Renzong (reg. 1023 – 64)
Regierungsperiode: Mingdao (1032 – 34)
Mingdao yuanbao (Siegelschrift im Uhrzeigersinn) *S. H.*

182 Münze
Nördliche Song-Dynastie (960 – 1127) | Kupferlegierung, Dm 2,7 cm, Gew 4,57 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-0556

Kaiser Renzong (reg. 1023 – 64)
Regierungsperiode: Tiansheng (1023 – 32)
Tiansheng yuanbao (Standardschrift im Uhrzeigersinn) *S. H.*

183 Münze
Nördliche Song-Dynastie (960 – 1127) | Kupferlegierung, Dm 2,5 cm, Gew 2,65 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1326
ohne Abb.

Kaiser Renzong (reg. 1023 – 64)
Regierungsperiode: Baoyuan (1038 – 40)
huang Song tongbao (Siegelschrift kreuzweise) *S. H.*

184 Münze
Nördliche Song-Dynastie (960 – 1127) | Kupferlegierung, Dm 3,2 cm, Gew 8,01 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1287
ohne Abb.

Kaiser Shenzong (reg. 1068 – 86)
Regierungsperiode: Xining (1068 – 78)
Doppelnominal, *Xining zhongbao* (Standardschrift im Uhrzeigersinn) *S. H.*

185 Münze
Nördliche Song-Dynastie (960 – 1127) | Kupferlegierung, Dm 2,6 cm, Gew 3,91 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1821
ohne Abb.

Kaiser Shenzong (reg. 1068 – 86)
Regierungsperiode: Yuanfeng (1078 – 86)
Yuanfeng tongbao (Siegelschrift im Uhrzeigersinn) *S. H.*

186 Münze
Nördliche Song-Dynastie (960 – 1127) | Kupferlegierung, Dm 2,3 cm, Gew 6,59 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1390
ohne Abb.

Kaiser Shenzong (reg. 1068 – 86)
Regierungsperiode: Yuanfeng (1078 – 86)
Doppelnominal, *Yuanfeng tongbao* (Siegelschrift im Uhrzeigersinn) *S. H.*

187 Münze
Nördliche Song-Dynastie (960 – 1127) | Kupferlegierung, Dm 2,5 cm, Gew 3,93 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1318

Kaiser Zhezong (reg. 1086 – 1101)
Regierungsperiode: Yuanyou (1086 – 94)
Yuanyou tongbao (Siegelschr. im Uhrzeigersinn) *S. H.*

188 Münze
Nördliche Song-Dynastie (960 – 1127) | Kupferlegierung, Dm 3,1 cm, Gew 6,21 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1559

Kaiser Zhezong (reg. 1086 – 1101)
Regierungsperiode: Shaosheng (1094 – 98)
Doppelnominal, *Shaosheng yuanbao* (Hofschrift im Uhrzeigersinn) *S. H.*

189 Münze
Nördliche Song-Dynastie (960 – 1127) | Kupferlegierung, Dm 2,4 cm, Gew 3,45 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1615

Kaiser Huizong (reg. 1101 – 26)
Regierungsperiode: Jingguo (1101/02)
sheng Song yuanbao (Siegelschrift im Uhrzeigersinn) *S. H.*

190 Münze
Nördliche Song-Dynastie (960 – 1127) | Kupferlegierung, Dm 3,1 cm, Gew 8,78 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1846

Kaiser Huizong (reg. 1101 – 26)
Regierungsperiode: Jingguo (1101/02)
Doppelnominal, *sheng Song yuanbao* (»Rennende Schrift« im Uhrzeigersinn) *S. H.*

191 Münze mit Papierrest
Nördliche Song-Dynastie (960 – 1127) | Kupferlegierung, Dm 3,5 cm, Gew 8,73 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1389

Kaiser Huizong (reg. 1101 – 26)
Regierungsperiode: Chongning (1102 – 07)
Qian mit dem Wert 10 *wen, Chongning tongbao* (»Schlankes Gold«-Schrift im Uhrzeigersinn)
Die »Schlankes Gold«-Schrift *(shoujin)* ist der persönliche Schriftstil der »Rennenden Schrift«, für den Kaiser Huizong als Kalligraph berühmt geworden ist. An der Münze hing ein kleines Stück bedrucktes Papier. Möglicherweise handelt es sich um einen Fetzen Papiergeld. *S. H.*

192 Münze
Nördliche Song-Dynastie (960–1127) | Kupferlegierung, Dm 3,5 cm, Gew 10,67 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1528.1
ohne Abb.

Kaiser Huizong (reg. 1101–26)
Regierungsperiode: Chongning (1102–07)
Qian mit dem Wert 10 *wen*, *Chongning tongbao* (»Schlankes Gold«-Schrift im Uhrzeigersinn) *S. H.*

193 Münze
Jin-Dynastie (1115–1234) | Kupferlegierung, Dm 2,4 cm, Gew 2,40 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1466

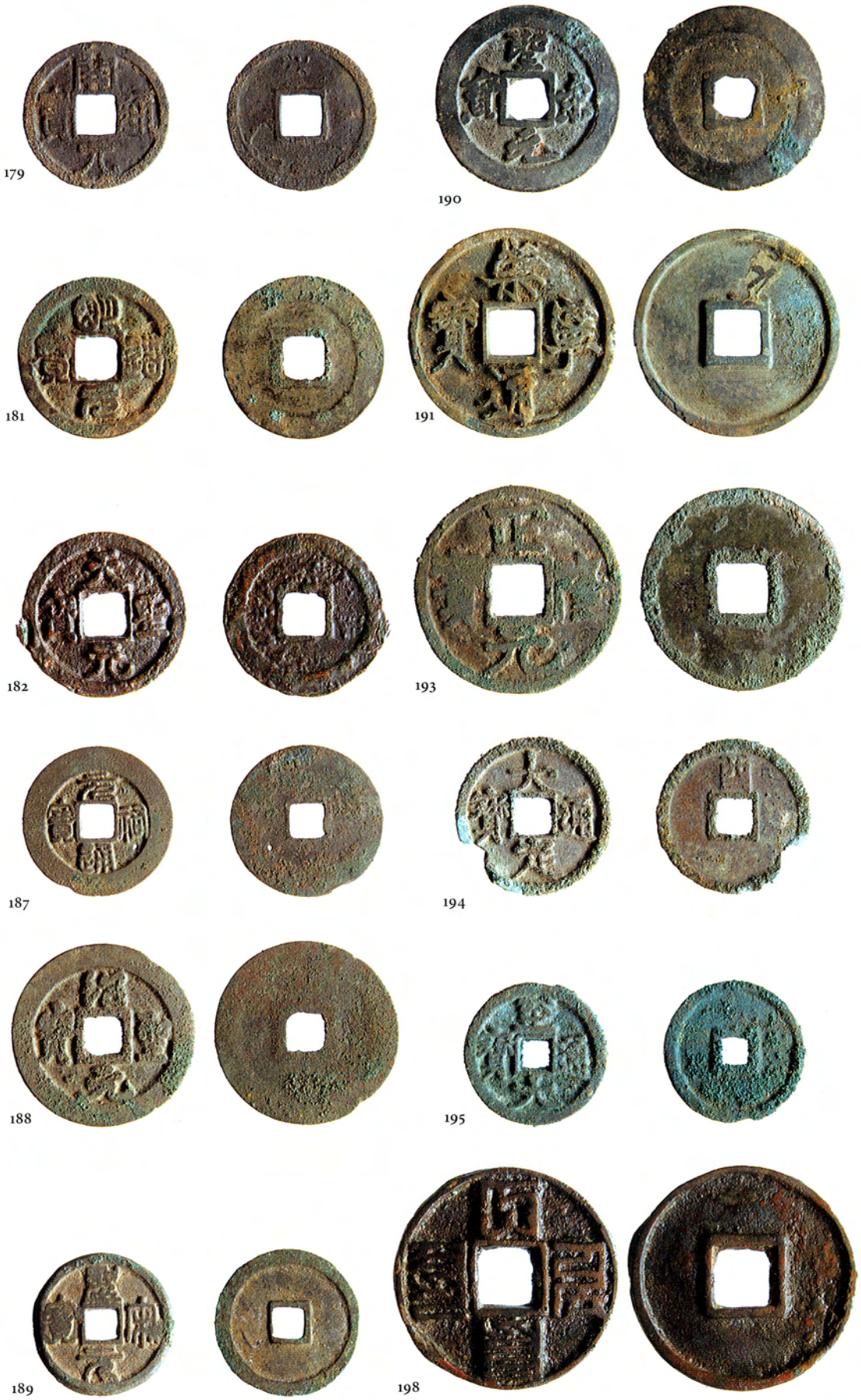
Kaiser Hailing Wang (reg. 1149–61)
Regierungsperiode: Zhenlong (1156–61)
Zhenglong yuanbao (Standardschrift im Uhrzeigersinn) *S. H.*

194 Münze
Jin-Dynastie (1115–1234) | Kupferlegierung, Dm 2,6 cm, Gew 3,14 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1528.2

Kaiser Shizong (reg. 1161–90)
Regierungsperiode: Dading (1161–90)
Dading tongbao (Standardschrift kreuzweise)
Rev. oben: *you* (das zehnte Zeichen im chinesischen Zwölferzyklus; möglicherweise steht es hier für das Jahr des Hahnes). Die Münze wurde zusammen mit Kat.-Nr. 192 gefunden. *S. H.*

195 Münze
Yuan-Dynastie (1272–1368) | Kupferlegierung, Dm 2,4 cm, Gew 3,75 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-650

Kaiser Wuzong (Külüg Khan; reg. 1308–12)
Regierungsperiode: Zhida (1308–12)
Zhida tongbao (Standardschrift kreuzweise) *S. H.*
Lit.: NAGEL 2002B, Tafel XIII i



196 Münze

Yuan-Dynastie (1272–1368) | Kupferlegierung, Dm 4,2 cm, Gew 25,82 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1573
ohne Abb.

Kaiser Wuzong (Külüg Khan; reg. 1308–12)
Regierungsperiode: Zhida (1308–12)
qian mit dem Wert 10 *wen, da Yuan tongbao* ('Phags-pa-Schrift kreuzweise) *S. H.*

197 Münze

Yuan-Dynastie (1272–1368) | Kupferlegierung, Dm 4,2 cm, Gew 24,46 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1576
ohne Abb.

Kaiser Wuzong (Külüg Khan; reg. 1308–12)
Regierungsperiode: Zhida (1308–12)
qian mit dem Wert 10 *wen, da Yuan tongbao* ('Phags-pa-Schrift kreuzweise) *S. H.*
Lit.: NAGEL 2002B, Tafel XIII j

198 Münze

Yuan-Dynastie (1272–1368) | Kupferlegierung, Dm 4,2 cm, Gew 21,10 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1713

Kaiser Wuzong (Külüg Khan; reg. 1308–12)
Regierungsperiode: Zhida (1308–12)
qian mit dem Wert 10 *wen, da Yuan tongbao* ('Phags-pa-Schrift kreuzweise) *S. H.*

199 Schach-Spielstein, *jiang* (General)

Song- oder Yuan-Dynastie | Kupferlegierung, Dm 3,3 cm, Gew 16 g | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-2305

200 Schach-Spielstein, *xiang* (Elefant)

Song- oder Yuan-Dynastie | Kupferlegierung, Dm 2,7 cm, Gew 7,99 | Akademie der Wissenschaften der Mongolei, Ulaanbaatar | Fund-Nr. Kar 2-1976

199

200

Das chinesische Schach *xiangqi*, das »Elefantenspiel«, unterscheidet sich stark vom westlichen. Statt Figuren werden beschriftete Spielsteine verwendet. Die Aufteilung des Spielfeldes ist anders, wie auch die Funktion der einzelnen Spielsteine. Die schwarze und die weiße Seite werden mit unterschiedlichen synonymen Schriftzeichen bezeichnet. Der größere der beiden ausgestellten Spielsteine trägt auf beiden Seiten das Zeichen *jiang* (General). Dieser Spielstein entspricht in seiner Funktion dem westlichen schwarzen König. Der kleinere zeigt einen Elefanten und das dazugehörige Schriftzeichen *xiang*. Diese Figur entspricht in etwa dem schwarzen Läufer in der westlichen Variante. *S. H.*

STEFAN HEIDEMANN

Münzen – Dokumente zur Politik, Wirtschaft und Kultur des Mongolenreichs

Die Münzen des mongolischen Reiches spiegeln den gewaltsamen Umbruch in der eurasischen Welt. Es gab jedoch keine zentrale Münzpolitik und keine zentralen religiösen oder staatspolitischen Vorgaben für das Münzprotokoll. Parallel zum Zerfall der Reichseinheit nach dem Tode von Möngke stiegen die einzelnen Regionen zu eigener Staatlichkeit auf. Dort wurde das Geldwesen straff organisiert. Silber bildete die Basis aller Geldsysteme. Überall gab es ein im Gewicht reguliertes Feinsilbernominal, in der Regel mit Teilstücken und Vielfachen desselben. In China wurde Silber als Papiergeld zertifiziert. Die hohe Mobilität der Menschen im mongolischen Imperium mit ihren Sprachen, Ideen, Bildern, Techniken und geldwirtschaftlichen Vorstellungen wird in den Münzen und in den Geldsystemen auf vielfache Art anschaulich.

Von Činggis Khan bis Möngke

Die Indifferenz gegenüber Geldumlauf und Münzprotokollen verlangte nach lokalen Lösungen. Münzwesen und Münzprotokolle blieben in der Hand lokaler Gouverneure (Kat.-Nr. 225). Zum Teil setzte man die Nennung des Kalifen in Bagdad (Kat.-Nr. 226) auch posthum fort, ohne Nennung eines činggisidischen Herrschers. Allein in der Stadt Ġazna in Chorasan setzte man den Namen Činggis Khans auf die eine Seite der Münze, auf der anderen blieb man bei dem des Kalifen (Kat.-Nr. 228). Möngke (reg. 1251–59) war der einzige Großkhan, dessen Name reichsweit auf Münzen genannt wurde, wenn auch nicht in allen Münzstätten (Kat.-Nr. 229, 230). Andere Möglichkeiten waren die anonyme Nennung des Großkhans durch seinen Titel, *ḫāqān al-a ʿẓam* (Kat.-Nr. 227) oder *qā' ān al- ʿādil* (Kat.-Nr. 241). Kennzeichen mongolischer Münzen sind Tamġas. Dies sind Zeichen eines Clans oder Stammes (Bogen: Kat.-Nr. 230, 241; stilisiertes chin. Schriftzeichen?: Kat.-Nr. 232, 233; weitere: Kat.-Nr. 231, 242). Vermutlich waren sie ursprünglich Brandmarken zur Kennzeichnung von Herden. Sie drücken Herrschaft als die eines Kollektives aus.

Die Loslösung der Teilreiche unter Qubilai

Nach dem Tode von Möngke konnte sich Qubilai Khan (reg. 1260–94) als Großkhan durchsetzen. Er gewann jedoch nicht mehr jene reichsweite Autorität, die noch sein Bruder genossen hatte. Die Zugehörigkeit zum Gesamtreich dokumentierte der Ilkhan Hülegü (reg. 1258–91) mit der Nennung von Möngke. Von Abāqā (reg. 1265–82) bis Arġūn (reg. 1284–91) erwies man dem Großkhan nur noch durch die Nennung seines Titels Reverenz (Kat.-Nr. 234, 235). Unter Ġāzān Maḥmūd (reg. 1295–1304) wurde dieses letzte Zeichen des reichsweiten Zusammenhaltes auf Münzen aufgegeben (Kat.-Nr. 236).

Eine ähnliche Entwicklung vollzog sich im Bereich der Goldenen Horde. In den ersten Jahrzehnten trugen die Münzen noch den Namen des längst verstorbenen Kalifen an-Nāṣir li-Dīn Allāh, oder sie waren anonym (Kat.-Nr. 231); manche trugen auch den Namen Möngkes (Kat.-Nr. 232, 233). Erst Toqtoqu (reg. 1291–1312) ließ im Zuge seiner Münzreformen als erster Khan der Goldenen Horde seinen Namen auf Münzen setzen. In Zentralasien, das dem Ulus Čaγatai zugesprochen war, waren die Städte durch die Eroberung Činggis Khans besonders schwer zerstört. Eine anonyme Münzprägung setzte erst am Ende des 13. Jahrhunderts wieder ein (Kat.-Nr. 240, 242). Unter Tarmaširin (reg. 1326–36) wurde die Namensnennung des Khans auf Münzen obligatorisch. Bis dahin – vermutlich in chinesischer Tradition – wurden eine Regierungsdevise und ein Tamġa als Herrschaftszeichen auf Münzen gesetzt (Kat.-Nr. 242).

Währungszonen

Das Reich Činggis Khans erstreckte sich über viele Währungszonen. In den Jahrzehnten unmittelbar nach der Eroberung blieben Ostturkestan, Transoxanien und Chorasan Umlaufgebiet von Golddinaren (Kat.-Nr. 226, 227). Geringwertige Nominale waren regional verschieden (Ostturkestan, Transoxanien: Kat.-Nr. 225; Chorasan: Kat.-Nr. 228, 230). Zwischen etwa 1260 und 1320 stabilisierten sich die Teilreiche und bildeten eigene Verwaltungs- und Fiskalstrukturen aus. Kennzeichen aller mongolischen Geldsysteme, mit Ausnahme von dem in China (Kat.-Nr. 243), ist ein im Gewicht reguliertes Hauptnominal aus Feinsilber sowie eine Vielzahl von Nominalen, die Teil oder Vielfaches darstellen.

Nach der Eroberung von Bagdad im Jahr 1258 durchlief das System guthaltiger und im Gewicht regulierter Silberdirhams (Kat.-Nr. 230, 232) mehrere Phasen regionaler Vereinheitlichungen (vgl. Kat.-Nr. 234, 235). Im Jahr 1297/98 schuf der Ilkhan Ġāzān Maḥmūd ein mehrstufiges System mit einem Dirham, einem Doppeldirham (Kat.-Nr. 236) – der zum wichtigsten ilkhanischen Nominal wurde – und einem sechsfachen Dirham, dem Silber-Dinar (Kat.-Nr. 237). Einzig im ilkhanischen Herrschaftsbereich wurden auch im Gewicht unregulierte Gold-Dinare (Kat.-Nr. 238) geprägt. In Transoxanien und Turkestan führte man erst spät guthaltige Silber-Dirhams (Kat.-Nr. 240, 241) ein. Doch erst die Münzreform von Kepek Khan (reg. 1318–26) um 1321 brachte eine gewisse Vereinheitlichung (Kat.-Nr. 242). Die wichtigste Silbermünze wurde der schwere Sechsfach-Dirham als Dinar kepekī. Im Herrschaftsgebiet der Goldenen Horde wurden die Mongo-

als umgekehrt. Männer wie Rubruk, Carpini, Marco Polo und andere[15] ersetzten innerhalb weniger Jahrzehnte das Bild eines von Fabelwesen bewohnten Kontinents durch relativ getreue Darstellungen seiner Völker und Kulturen sowie – dem Handelsinteresse entsprechend – Beschreibungen von Wegen, Entfernungen und Handelsgewohnheiten. Das Interesse der Chinesen an fernen westlichen Ländern war dagegen nicht nur zur Mongolenzeit eher gering. In den offiziellen Geschichtsdarstellungen dominieren die unmittelbaren Nachbarn. Dagegen verzeichnete man Besuche aus dem europäischen Raum eher zufällig, wie z. B. den Aufenthalt einer Delegation aus dem Lande Falang (Franken), die 1261 die Sommerresidenz des Khans erreichte und in Audienz empfangen wurde. Die Reisenden brachten aus Pflanzenfasern hergestellte Kleidungsstücke und erzählten, dass sie drei Jahre unterwegs gewesen seien und in ihrem Lande ständig Tag sei, weil es dort keine Nacht gebe. Ihre Frauen seien überaus schön, die Männer hätten gewöhnlich blaue Augen und blonde Haare. Qubilai war, wie es heißt, hoch erfreut darüber, dass diese Leute von so weit hergekommen waren, und beschenkte sie sehr freigiebig mit einer Gegengabe von Gold und Textilien.[16]
Über die Handelsstraßen gelangten v. a. durch die Vermittlung des Islam wissenschaftliche und technologische Kenntnisse nach China, so in den Bereichen Astronomie, Medizin, Militärtechnologie und Wasserwirtschaft. Umgekehrt profitierten die Europäer von der in China schon früher als in Europa entwickelten Buchdrucktechnik, von der Kenntnis des Kompasses sowie des Schwarzpulvers. Von bleibendem Einfluss waren aber auch die Herausbildung einheitlicher bürokratischer Institutionen, Verwaltungsabläufe, Titel und der von einheitlichen Grundsätzen geprägte »Kanzleistil«, der sich in chinesischen, mongolischen, türkischen, persischen, tibetischen und altrussischen Dokumenten in gleicher Anordnung und Phraseologie wiederfindet.[17]

Das »Ende der Seidenstraße«

Die Pax Mongolica ermöglichte eine wirtschaftliche Blüte des transkontinentalen Handels, die an räumlicher Ausdehnung und Intensität den Seidenstraßenhandel früherer Epochen gewiss überstiegen. Dies war v. a. der gezielten Förderung und der Sicherung der Handelsstraßen durch die mongolischen Herrscher geschuldet, die damit den vielfältigen kulturellen Kontakten einen vorzüglichen Boden bereitet hatten. Für das Ende des traditionellen Seidenstraßenhandels Mitte des 14. Jahrhunderts war allerdings der Zerfall der mongolischen Herrschaft in Zentral- und Ostasien nicht ausschlaggebend. Vielmehr lag eine Hauptursache in der Etablierung der eher national ausgerichteten chinesischen Ming-Dynastie: China konzentrierte sich erneut auf den Binnenhandel und betrieb nach außen den bekannten Tributhandel mit den Westlichen und Östlichen Mongolen in der nördlichen Steppe, um den Bedarf an Pferden im Austausch gegen Seide, Getreide und Tee zu decken.[18] Der im 17. und 18. Jahrhundert erfolgten Wiedereroberung Xinjiangs, der »neuen Grenzgebiete« in Zentralasien, lagen wie früher politische Interessen und nicht etwa Handelsinteressen zugrunde: Es galt, die Bedrohung durch die Steppenvölker zu neutralisieren.[19]
Der andere entscheidende Grund für das »Ende der Seidenstraße« war die Verlagerung des Fernhandels auf Seerouten seit dem 16. Jahrhundert, der v. a. in den Händen europäischer seefahrender Nationen lag. Die Schiffe boten um ein Vielfaches größere Transportkapazitäten und ermöglichten dementsprechend höhere Profite. Dank der Reiseberichte und des transkontinentalen Handels hatte man in Europa Kenntnisse und konkrete Vorstellungen über weite Teile der Welt erlangt: Kolumbus erkundete – mit Marco Polo als »Cicerone« – gezielt neue Routen nach Ostasien, über die sich die als immer hemmender empfundenen Handelsbarrieren durch islamische Reiche umgehen ließen.

1 HÖLLMANN 2004, S. 14.
2 VON RICHTHOFEN 1877.
3 Eine zusammenfassende Darstellung in RASCHKE 1978.
4 JAGCHID/SYMONS 1989, Kap. I, V.
5 SCHAFER 1963.
6 BARFIELD 1989, S. 157.
7 SA'DI 1982, S. 131/132.
8 KAPLONSKI 2000, S. 257.
9 MORGAN 1986, S. 68.
10 KAPLONSKI 2000, S. 261.
11 Ebenda, S. 268.
12 ROSSABI 1988, S. 124.
13 Ebenda.
14 MARCO POLO/KNUST 1972, S. 163/164.
15 Siehe HÖLLMANN 2004, S. 32 und passim; PETECH 1962.
16 FRANKE 1968, S. 95.
17 FRANKE 1989b, S. 54.
18 SERRUYS 1975; JAGCHYD/SYMONS 1989, Kap. III.
19 BARFIELD 2001, S. 243.

len zu Vermittlern urbaner, auf Geld basierter Wirtschaftsformen. Es gab guthaltige Silber- (Kat.-Nr. 231) und Kupfermünzen (*pul;* Kat.-Nr. 232). Die Münzreform von Toqtoqu (Toḫtu) im Jahr 1310/11 schuf die Standardsilbermünze, den Dengi (Kat.-Nr. 239), der in der Folge in 16 Kupfer-Pul unterteilt wurde.[1]

Religionen

Mongolische Herrscher waren Schamanisten, Buddhisten, nestorianische Christen sowie sunnitische und schiitische Muslime. In der islamisch geprägten Welt wurden die Münzprotokolle mit dem islamischen Glaubensbekenntnis fortgesetzt. Jedoch verweisen manche Formeln, so z. B. »mit der Macht des Himmels/Gottes« (Kat.-Nr. 236) auf die alttürkische Religion. In Georgien findet man christliche Anrufungen (Kat.-Nr. 234). Gaiḫātū (reg. 1291–95) trug neben seinem mongolischen auch noch seinen tibetisch-buddhistischen Namen Rin-č'en rdo-rǰe auf Münzen. Ġāzān Maḥmūd machte den sunnitischen Islam dauerhaft zur Staatsreligion (Kat.-Nr. 236). Eine generelle Ausnahme bildet nur die Zeit Ulǧaitūs (Ölǧeitü; reg. 1304–17), der die Zwölfer-Schia zur Staatsreligion erklärte (Kat.-Nr. 237).

Sprachen, Schriften und Bilder

Die Mobilität der Eliten ist sichtbar am Nebeneinander der Sprachen und Schriften. Vorherrschend ist das Arabische mit persischen Einflüssen. Türkisch wird nur auf frühen Münzen aus der Region Aserbeidschan (Kat.-Nr. 230) sowie auf einigen der Goldenen Horde benutzt. Im Ulus J̌öči, im Ilkhanat und im Ulus Čaγatai finden sich Münzen mit uiguro-mongolischen Inschriften (Kat.-Nr. 234–236, 238). Einen Höhepunkt in der Polyglossie bilden die ersten Münzen der Reform von Ġāzān Maḥmūd (Kat.-Nr. 236). Man findet arabische Formeln sowie den Namen des Khans in Arabisch und Uiguro-Mongolisch. Auf der rechten Seite, von oben nach unten geschrieben, findet sich eine schwierig zu deutende mongolische 'Phags-pa-Inschrift. Diese Schrift war auf Befehl von Qubilai in China an seinem Hofe entwickelt worden (Kat.-Nr. 243). Auch ikonographische Motive wanderten. Bis nach Kleinasien und Nordmesopotamien finden sich bildliche Darstellungen, die auf die ostasiatische Mythologie zurückgehen, so der Sonnenrabe (Kat.-Nr. 235) und der Mondhase.[2]

1 MAYER 2005, S. 4.

2 ILISCH 1999.

STEFAN HEIDEMANN

Münzkatalog

Ort und Jahr der Prägung sind nach den Angaben auf der jeweiligen Münze notiert. Runde Klammern verdeutlichen, dass eine solche Angabe vorhanden, aber nicht mehr lesbar ist; in eckigen Klammern stehen erschlossene Angaben.

A) Das Großkhanat von Činggis Khan bis Möngke

Turkistan

225 Mas ʿūd ibn Maḥmūd Yalawač al-Ḫwārizmī (gest. 1289), Gouverneur Zentralasiens
Dirham | Kāšġar, 650 h./1252–53 n. Chr. [geprägt wohl zwischen 1253 und 1276] | Kupferlegierung, Dm 29 mm, Gew 3,58 g, 8 h | Orientalisches Münzkabinett Jena, Geschenk R. Bettenhausen | Inv.-Nr. 2001-13-20
Lit.: AKIN 2000; HEIDEMANN 2000; MAYER 1998, Nr. 542–566

Transoxanien – Chorasan

226 Im Namen des Kalifen an-Nāṣir li-Dīn Allāh (reg. 1180–1225)
Gold-Dinar | ohne Angabe der Münzstätte [in Chorasan, Transoxanien], [ca. 1220–60] | Gold, Dm 24 mm, Gew 3,27 g, 1 h | Orientalisches Münzkabinett Jena, Geschenk A. Kniese | Inv.-Nr. 2002-13-9

227 Anonym, mit dem Titel *ḫāqān al-aʿẓam*
Gold-Dinar | Astarābād, [ca. 1230–60] | Gold, Dm 26 mm, Gew 3,07 g, 8 h | Orientalisches Münzkabinett Jena, ex Slg. H. A. Zwick | Inv.-Nr. 346-A3

228 Činggis Khan (reg. 1206–27) als *qāʾān al-ʿādil* und der ʿabbāsidische Kalif an-Nāṣir li-Dīn Allāh (reg. 1180–1225)
Ğaital [Ġazna], [ca. 1221/22] | Silber, Dm 16 mm, Gew 2,41 g, 5 h | Orientalisches Münzkabinett Jena | Inv.-Nr. 2002-54-1 (Galvano)
Lit.: SCHWARZ 1995, Nr. 646–649

229 Tamġa (Pfeil und Bogen)
Ğaital | [Qunduz], [ca. 1221/22] | Silber, Dm 22 mm, Gew 4,42 g, 11 h | Orientalisches Münzkabinett Jena, Geschenk A. Kniese | Inv.-Nr. 2002-16-12

Der Münztyp setzt einen seit Jahrzehnten geprägten Typ mit der Darstellung eines stilisierten Reiters auf der Vorderseite fort. Die Rückseite zeigt ein Tamġa, das durch einen Bogen und einen Pfeil gebildet wird. Durch Schatzfundanalysen kann man diese Münze unmittelbar in die Zeit nach der Eroberung von Qunduz durch Činggis Khan 1221/22 datieren.
Lit.: SCHWARZ 2002, Nr. 1389–1394

Aserbeidschan

230 Anonym mit Nennung des »Herrn des großen mongolischen Volkes« *(uluġ munqul ulūs bīg)*
Dirham | [Täbris?], 642 h./1244–45 n. Chr. | Silber, Dm 19 mm, Gew. 2,76 g, 11 h | Orientalisches Münzkabinett Jena | Inv.-Nr. 358-E7

Darstellung eines mongolischen berittenen Bogenschützen, der nach hinten einen Pfeil abschießt. Die Randlegende ist in Türkisch mit arabischen Buchstaben abgefasst.
Lit.: ALBUM 2001, Nr. 1704–1706; Vgl. SEÏFEDDINI 1971

Osteuropa – Ulus J̌öči

231 Im Namen des Kalifen an-Nāṣir li-Dīn Allāh (reg. 1180–1225), posthum, sowie ein jöčidisches Tamġa
Silbermünze | Sarai an der Wolga, [ca. Ende der 1250er Jahre] | Silber, Dm 19 mm, Gew. 0,73 g, 6 h | Orientalisches Münzkabinett Jena, ex Slg. H. A. Zwick | Inv.-Nr. 360-A10
Lit.: MAYER 2005, Nr. 131

232 Möngke (reg. 1251–59) J̌öčidisches Tamġa
Pul | Bulġar, [ca. 1258–60] | Kupfer, Dm 20 mm, Gew. 2,68 g, 11 h | Orientalisches Münzkabinett Jena | Inv.-Nr. 368-F8
Lit.: MAYER 2005, Nr. 71

233 Möngke (reg. 1251–59) J̌öčidisches Tamġa
Dirham | Tiflīs, Ramaḍān 653 h./Mai–Juni 1245 | Silber, Dm 25 mm, Gew. 2,79 g, 7 h | Orientalisches Münzkabinett Jena, ex Slg. B. Koehne | Inv.-Nr. 355-B6

Die Münze ist genau auf den Monat datiert.
Lit.: MAYER 2005, Nr. 1038

B) Ilkhane – Kaukasus, Aserbeidschan, Irak und Iran

234 Abāqā ibn Hülägü (reg. 1265–82)
Dirham | Tiflīs, Muḥarram 680 h./April bis Mai 1281 n. Chr. | Silber, Dm 22 mm, Gew. 2,41 g, 7 h | Orientalisches Münzkabinett Jena | Inv.-Nr. 355-A2

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

240

236

241

237

242

238

243

239

Die Münze ist genau auf den Monat datiert. Sie nennt den Titel *qagan* (Großkhan) und den Namen Abāqās in uiguro-mongolischer Schrift. Die religiöse Inschrift ist christlich und arabisch: »Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, der Gott ist einer.«

Lit.: MAYER 2005, Nr. 1060

235 Arġūn (reg. 1284–91)
Dirham | Hamaḏān, 688 h./1289–90 n. Chr. | Silber, Dm 22 mm, Gew. 2,46 g, 12 h | Orientalisches Münzkabinett Jena, ex Slg. P. Jaeckel | Inv.-Nr. 1998-2-269

Die Münze nennt in den Titel *qagan* (Großkhan) und den Namen des Ilkhans Arġūn in uiguro-mongolischer Schrift. Arġūns Name wird in arabischer Schrift wiederholt. Unterhalb des Protokolls findet sich die Darstellung eines in der ostasiatischen Mythologie bekannten Sonnenrabens.[1]

1 ILISCH 1999.

236 Ġāzān Maḥmūd (reg. 1295–1304)
Doppel-Dirham | Baġdād, 699 h./1299–1300 n. Chr. | Silber, Dm 24 mm, Gew. 4,28 g, 12 h | Orientalisches Münzkabinett Jena, Geschenk I. A. Barholomäi | Inv.-Nr. 356-C5

Die Münzinschriften sind in arabischer, uiguro-mongolischer und in mongolischer 'Phags-pa-Schrift verfasst. Siehe auch unten Kat.-Nr. 243.

237 Ulǧaitū (Ölǧeitü; reg. 1304–17)
Dinar (sechsfacher Dirham) | Šahristān (-i Rašīdī), (713–17 h./1313–18 n. Chr.) | Silber, Dm 32 mm, Gew. 11,78 g, 2 h | Orientalisches Münzkabinett Jena, Geschenk Sophie der Niederlande | Inv.-Nr. 357-B7

Der Wechsel zur Schia als Staatsreligion ist durch die Nennung der zwölf Imame in der Randlegende der Vorderseite dokumentiert. Die Münzstätte Šahristān-i Rašīdī lag in einem Stadtteil von Täbris. Dieser Stadtteil mit seinen wirtschaftlichen Institutionen war eine Gründung und Stiftung des berühmten Chronisten und Wesirs Rašīd ad-Dīn (gest. 1318).

238 Ulǧaitū (Ölǧeitü; reg. 1304–17)
Gold-Dinar | Abarqūh, (709–13 h./1309–14 n. Chr.) | Gold, Dm 30 mm, Gew. 8,92 g, 2 h | Orientalisches Münzkabinett Jena, erworben von T. Bischoff | Inv.-Nr. 357-A2

Lit.: STICKEL 1874, S. 140/141, Nr. 5

C) Goldene Horde – Osteuropa und Choresmien

239 Ǧānī Beg (reg. 1341–57)
Dengi | Ḫwārezm (Urganǧ), 746 h./1345–46 n. Chr. | Silber, Dm 18 mm, Gew. 1,91 g, 9 h | Orientalisches Münzkabinett Jena, ex Slg. H. A. Zwick | Inv.-Nr. 362-B5

Lit.: FRAEHN 1826, S. 230, Nr. 14

D) Čaγatai – Zentralasien und Turkestan

240 Anonym im Namen der »großmächtigen, gerechten Horde« *(al-urdū al-'ẓam a[l-] 'ādil)*
Dirham | ohne Angabe der Münzstätte [Ost-Turkestan], [ca. 1260er Jahre] | Silber, gelocht, Dm 20 mm, Gew. 2,85 g, 2 h | Orientalisches Münzkabinett Jena, Geschenk E. Prater | Inv.-Nr. 1999-6-2

Lit.: XINJIANG NUMISMATICS 1991, S. 40, Nr. 154

241 Anonym mit dem Titel *qā' ān al-'ādil* und einem Tamġa (Bogen)
Dirham | [Marw], (67)7 h./1278–79 n. Chr. | Silber, Dm 19 mm, Gew. 2,46 g, 4 h | Orientalisches Münzkabinett Jena, Geschenk R. Bettenhausen | Inv.-Nr. 2002-37-36

Lit.: PETROV 2003, Taf. 5, Nr. II/2-1

242 Tama und *'alāma* des Tarmaširin (reg. 1326–36)
Dirham | Buḫārā, 728 h./1327–28 n. Chr. | Silber, Dm 19 mm, Gew. 1,17 g, 2 h | Orientalisches Münzkabinett Jena | Inv.-Nr. 370-C8

Ober- und unterhalb des Tamgas steht die Regierungsdevise *('alāma)* von Tarmaširin: »Gerechtigkeit und Herrschaft sind Zwillinge«.

Lit.: FEDOROV 2000

E) Yuan-Reich – Mongolei und China

243 Qubilai Khan oder Kaiser Shizu (reg. 1260–94)
Qian mit dem Wert 3 Wen | *Zhi Yuan tongbao,* (1285–94) | Kupferlegierung, Dm 27 mm, Gew. 7,45 g | Orientalisches Münzkabinett Jena | Inv.-Nr. 5-0045

Im Yuan-Reich wurde eine blockartige neue mongolische Schrift geschaffen, die bislang nur von Urkunden, Münzen und Inschriften bekannt ist, das 'Phags-pa. Die Inschrift besagt »umlaufende Münze der Zhi Yuan [Periode]«.

Lit.: PENG 1993, Bd. 2, S. 486, Sp. 1

Bibliographie

AALTO/PEKKANEN 1975, 1980. Pentti Aalto und Tuomo Pekkanen: *Latin Sources on North-Eastern Eurasia* (Asiatische Forschungen 44, 57), Bd. 1 und 2, Wiesbaden 1975, 1980

AIGLE 1997. Denise Aigle (Hrsg.): *L'Iran face à la domination Mongole* (Bibliothèque Iranienne 45), Teheran 1997

AKIN 2000. Alexander Akin: »A Reply to Stefan Heidemann's ›Mas ʿūd al-Khwārezmī in Kāshghar 660/1261–2‹«, in: *Oriental Numismatic Society Newsletter,* 164, Sommer 2000, S. 16/17

ALBUM 2001. Stephen Album: *Sylloge of Islamic Coins in the Ashmolean,* Bd. 9: Iran after the Mongol Invasion, Oxford 2001

ALEXANDER 1992. David Alexander: *The Arts of War. Arms and Armour of the 7th to 19th Centuries* (The Nasser D. Khalili Collection of Islamic Art 21), London 1992

ALEXANDERROMAN/KIRSCH 1991. Wolfgang Kirsch: *Das Buch von Alexander, dem edlen und weisen König von Makedonien mit den Miniaturen der Leipziger Handschrift,* Leipzig 1991

ALEXANDERROMAN/VAN THIEL 1983. Helmut van Thiel: *Leben und Taten Alexanders von Makedonien. Der griechische Alexanderroman nach der Handschrift L* (Texte zur Forschung 13), Darmstadt 1983

ALLAN/EZZY/SCARCE 1976. James Allan, Waffiya Ezzy und Jennifer Scarce: »Metalwork«, in: *The Arts of Islam,* Ausst.-Kat. Hayward Gallery, London 1976, S. 161–204

ALLEN 1991. Sarah Allan: *The Shape of the Turtle: Myth, Art, and Cosmos in Early China,* Albany 1991

ALLSEN 1983. Thomas T. Allsen: »Prelude to the Western Campaign: Mongol Military Operations in the Volga-Ural Region 1227–1237«, in: *Archivum Eurasiae Medii Aevi,* 3, 1983

ALLSEN 1987. Thomas T. Allsen: *Mongol Imperialism: The Policies of the Grand Khan Möngke in China, Russia and the Islamic Lands, 1251–1259,* Berkeley 1987

ALLSEN 1994. Thomas T. Allsen: »The Rise of the Mongolian Empire and Mongolian Rule in North China«, in: *The Cambridge History of China,* Bd. 6, Cambridge 1994, S. 321–413

ALLSEN 1997. Thomas T. Allsen: *Commodity and Exchange in the Mongol Empire: A Cultural History of Islamic Textiles,* Cambridge 1997

ALLSEN 2001. Thomas T. Allsen: *Culture and Conquest in Mongol Eurasia* (Cambridge Studies in Islamic Civilization), Cambridge 2001

ALTAN TOBČI/BAWDEN 1955. *The Mongol Chronicle Altan Tobči. Text, Translation and Critical Notes by Charles Roskelly Bawden* (Göttinger Asiatische Forschungen 5), Wiesbaden 1955

AMITAI-PREISS/MORGAN 2000. Reuven Amitai-Preiss und David O. Morgan (Hrsg.): *The Mongol Empire & Its Legacy,* Leiden 2000

ANCIENT KHARAKHORUM. Ministry of Education, Science and Culture, Republic of Mongolia und Government of Japan (Hrsg.): *The Ancient City of Kharakhorum,* Peking o. J.

ANDRÉ 2002. Guilhem André: »Une tombe princière Xiongnu à Gol Mod, Mongolie«, in: *Arts Asiatiques,* 57, 2002, S. 199

ANDRÉ 2003. Guilhem André: »Le char de Gol Mod«, in: AUSST.-KAT. MONACO/PARIS/ULAANBAATAR 2003, S. 124–136

ANLEN/PADIOU 1989. Léon Anlen und Roger Padiou: *Les miroirs de bronze anciens. Symbolisme & tradition,* Paris 1989

ANTONOVA 1995. V. Antonova: *Šumen i šumenskata krepost,* Šumen 1995

AUBIN 1995. Jean Aubin: *Émirs Mongols et vizirs Persans dans le remous de l'acculturation* (Studia Iranica 15), Paris 1995

AUSGRABUNGSBERICHT LONGQUAN-ÖFEN 1981. »Zhongguo shehui kexueyuan kaogu yanjiusuo Zhejiang gongzuodui: Zhejiang Longjingxian Anfuzheng fanchu wenbao«, in: *Kaogu,* 1981, Nr. 6, S. 504–510

AUSST.-KAT. BAMBERG 1998. *Die Andechs-Meranier in Franken. Europäisches Fürstentum im Hochmittelalter,* Ausst.-Kat. Historisches Museum Bamberg 1998

AUSST.-KAT. BARCELONA/PARIS/MADRID 2000/01. *L'Asie des steppes d'Alexandre le Grand à Gengis Khan,* Ausst.-Kat. Centre Cultural de la Fundació »la Caixa«, Barcelona, Musée national des arts asiatiques – Guimet, Paris und Sala de Exposiciones de la Fundación »la Caixa«, Madrid 2000/01

AUSST.-KAT. BERLIN 1981. *Islamische Kunst. Meisterwerke aus dem Metropolitan Museum of Art,* Ausst.-Kat. Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, Museum für Islamische Kunst, Berlin 1981

AUSST.-KAT. BERLIN 1985. *Europa und die Kaiser von China 1240–1816,* Ausst.-Kat. der Berliner Festspiele GmbH, Horizonte '85, im Martin-Gropius-Bau, Berlin, Frankfurt am Main 1985

AUSST.-KAT. CLEVELAND 1968. Sherman Lee und Waikam Ho: *Chinese Art under the Mongols: The Yüan dynasty (1279–1368),* Ausst.-Kat. Cleveland Museum of Art 1968

AUSST.-KAT. CLEVELAND/NEW YORK 1997/98. *When Silk Was Gold: Central Asian and Chinese Textiles. Essay by Morris Rossabi,* hrsg. von James C. Y. Watt und Anne E. Wardwell, Ausst.-Kat. The Cleveland Museum of Art und The Metropolitan Museum of Art, New York 1997/98, New York 1997

AUSST.-KAT. DAYTON/CHICAGO 1989/90. Susan L. und John C. Huntington: *Leaves from the Bodhi Tree. The Art of Pala India (8th–12th centuries) and Its International Legacy,* Ausst.-Kat. The Dayton Art Institute und The David and Alfred Smart Gallery, University of Chicago 1989/90, Seattle/London 1990

AUSST.-KAT. DENVER 1994/95. Julia M. White und Emma C. Bunker: *Adornment for Eternity: Status and Rank in Chinese Ornament,* Ausst.-Kat. Denver Art Museum 1994/95

AUSST.-KAT. HONGKONG 1989. *Jigdezhen Zhushan chu tu Yongle Xuande guan yao ci qi zhan lan/Imperial Porcelain of the Yongle and Xuande Periods Excavated from the Site of the Ming Imperial Factory at Jingdezhen,* Jingdezhen Museum of Ceramic History, Hongkong 1989

AUSST.-KAT. INDIANAPOLIS/CHICAGO 1987/88. Yutaka Mino und Katherine R. Tsiang: *Ice and Green Clouds: Traditions of Chinese Celadon,* Ausst.-Kat. Indianapolis Museum of Art und The Art Institute of Chicago 1987/88, Indianapolis 1986

AUSST.-KAT. INDIANAPOLIS/CLEVELAND 1980/81. Mino Yutaka: *Freedom of Clay and Brush through Seven Centuries in Northern China: Tzu'chou Type Wares, 960 bis 1600 A. D.,* Ausst.-Kat. Indianapolis Museum of Art und Cleveland Museum of Art 1980/81, Indianapolis 1980

AUSST.-KAT. IZUMI 1996. *Sensei bansei and celadon of Longquan yao, Special exhibition,* Ausst.-Kat. Kuboso Memorial Museum of Art, Izumi 1996

AUSST.-KAT. KÖLN 1990. King Tsi Lee und Shih Chang Hu: *Drache und Phoenix. Lackarbeiten aus China, Sammlung der Familie Lee, Tokyo,* Ausst.-Kat. Museum für Ostasiatische Kunst, Köln 1990

AUSST.-KAT. KÖLN 2002. Masako Shôno-Sládek und Klaus J. Brandt: *Leuchtend wie Kristall. Lackkunst aus Ostasien und Europa,* Ausst.-Kat. Museum für Ostasiatische Kunst, Köln 2002

AUSST.-KAT. KUWAIT 1990. *Šedevry islamskogo iskusstva v Ėrmitaže,* Ausst.-Kat. Kuwait 1990

AUSST.-KAT. LEOBEN 2002. *Die Schätze der Goldenen Horde aus der Eremitage St. Petersburg,* Ausst-Kat. Kunsthalle Leoben 2002

AUSST.-KAT. LOS ANGELES/NEW YORK U. A. 1994/95. Adam T. Kessler: *Empires beyond the Great Wall: The Heritage of Genghis Khan,* Ausst.-Kat. Natural History Museum of Los Angeles County, American Museum of Natural History, New York, Tennessee State Museum, Nashville und Royal British Columbia Museum, Victoria 1994/95

AUSST.-KAT. LUGANO/BERLIN/SANKT PETERSBURG 1993/94. *Die Schwarze Stadt an der Seidenstraße: Buddhistische Kunst aus Khara Khoto (10.–13. Jahrhundert),* hrsg. von Michail Piotrovski, Ausst.-Kat. Fondazione Thyssen-Bornemisza, Villa Favorita, Lugano, Museum für Indische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz und Staatliche Eremitage, Sankt Petersburg 1993/94, Mailand 1994

AUSST.-KAT. MONACO/PARIS/ULAANBAATAR 2003. *Mongolie, le premier empire des steppes,* Ausst.-Kat. Grimaldi Forum, Monaco, Musée national des arts asiatiques – Guimet, Paris, und Zanabazar-Kunstmuseum, Arles 2003

AUSST.-KAT. MÜNCHEN 1989. *Die Mongolen,* hrsg. von Walther Heissig und Claudius C. Müller, Begleitband der Ausstellung *Die Mongolen,* Haus der Kunst, München 1989, Aufsatzteil und Katalogteil, Innsbruck/Frankfurt am Main 1989

AUSST.-KAT. NEW YORK 1993. Stefano Carboni und Tomoko Masuya: *Persian Tiles,* Ausst.-Kat. The Metropolitan Museum of Art, New York 1993

AUSST.-KAT. NEW YORK 1998. Steven M. Kossack und Jane Singer Casey: *Sacred Visions. Early Paintings from Central Tibet,* Ausst.-Kat. The Metropolitan Museum of Art, New York 1998

AUSST.-KAT. NEW YORK 2004/05. James C. Y. Watt: *China: Dawn of a Golden Age, 200–750 AD,* Ausst.-Kat. The Metropolitan Museum of Art, New York 2004/05

AUSST.-KAT. NEW YORK/LOS ANGELES 2002/03. *The Legacy of Genghis Khan. Courtly Art and Culture in Western Asia, 1256–1353,* hrsg. von Linda Komaroff und Stefa-

no Carboni, Ausst.-Kat. The Metropolitan Museum of Art, New York und The Los Angeles County Museum of Art 2002/03, London 2002

AUSST.-KAT. NEW YORK/TAIPEH 1996. Wen C. Fong und James C. Y. Watt: *Guo li gu gong bo wu yuan/Possessing the Past: Treasures from the National Palace Museum, Taipei,* Ausst.-Kat. The Metropolitan Museum of Art, New York und National Palace Museum, Taipeh 1996

AUSST.-KAT. PARIS 1971. *Arts de l'Islam des origines à 1700: dans les collections publiques francaises,* Ausst.-Kat. Orangerie des Tuileries, Paris 1971

AUSST.-KAT. PARIS 1986. Klaus J. Brandt: *Laques chinois du Linden-Museum de Stuttgart,* Ausst.-Kat. Musée national des arts asiatiques – Guimet, Paris 1986

AUSST.-KAT. PEKING 2004. *Chengjisi Han. Zhongguo gudai beifang caoyuan wenhua/Genghis Khan: The Ancient Nomadic Culture of the Northern China,* Ausst.-Kat. Millenium Museum, Peking 2004

AUSST.-KAT.SANFRANCISCO/NEWYORK/LONDON/BONN/CHIBA 1991–97. *Weisheit und Liebe. 1000 Jahre Kunst des Tibetischen Buddhismus,* hrsg. von Marilyn M. Rhie und Robert A. F. Thurman, Ausst.-Kat. Asian Art Museum of San Francisco, IBM Gallery of Art, New York, Royal Academy of Arts, London, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn und Chiba City Museum of Art, Köln 1996

AUSST.-KAT. SANKT PETERSBURG 2000. *Sokrovišča Zolotoj Ordy/The Treasures of the Golden Horde,* Ausstellungskonzeption, Textauswahl und wiss. Redaktion M. G. Kramarovski, Ausst.-Kat. Staatliche Eremitage, Sankt Petersburg 2000 (Texte in russischer, tatarischer und englischer Sprache)

AUSST.-KAT. SAO PAULO 2002. *China, Arte dos Imperadores,* Ausst.-Kat. Museu de Arte Brasiliera, Sao Paulo 2002

AUSST.-KAT. SCHLESWIG 1991. *Gold der Steppe. Archäologie der Ukraine,* Ausst.-Kat. Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universität Schleswig, Neumünster 1991

AUSST.-KAT. SELM/BERLIN 1986/87. *Islamische Kunst. Verborgene Schätze,* Ausst.-Kat. Schloß Cappenberg, Selm und Museum für Islamische Kunst, Berlin 1986/87

AUSST.-KAT. SÈVRES/LIMOGES/MARSEILLE 2003/04. C. Shimizu: *L'Odyssée de la porcelaine chinoise. Collections des musées de Sèvres et de Limoges,* Ausst.-Kat. Musée national de la Céramique, Sèvres, Musée Adrien Dubouché, Limoges und Musée de la Faïence, Marseille 2003/04

AUSST.-KAT. STUTTGART 1988. Klaus J. Brandt: *Chinesische Lackarbeiten,* Ausst.-Kat. Linden-Museum Stuttgart 1988

AUSST.-KAT. TAIPEH 1986. *Catalogue of Special Exhibition of Bronze Mirrors in the National Palace Museum,* Ausst.-Kat. National Palace Museum, Taipeh 1986

AUSST.-KAT. TAIPEH 1999. *Faguo Jumei meishuguan shoucang zhongguo taoci tezhan/Terre de neige, de glace, et d'ombre: quatorze siècles d'histoire de la céramique chinoise à travers les collection du Musée Guimet,* Ausst.-Kat. Nationalmuseum für Geschichte, Taipeh 1999

AUSST.-KAT. TOKIO/OSAKA 1971. Bo Gyllensvard: *Chinese Art from the Collection of H. M. King Gustav VI Adolf of Sweden,* Ausst.-Kat. Tokio und Osaka 1971

AUSST.-KAT. VENEDIG 1987/88. *Tesori d'Euarasia. 2000 anni di storia in 70 anni di archeologia sovietica,* hrsg. von Boris B. Piotrovskij, Ausst.-Kat. Palazzo Ducale, Venedig, Mailand 1987

AUSST.-KAT. VERSAILLES 1999. *Topkapi à Versailles, Trésors de la cour ottomane,* Ausst.-Kat. Musées Nationaux des Châteaux de Versailles et de Trianon, Paris 1999

AUTORENKOLLEKTIV 1990. Autorenkollektiv: *Zhongguo ge minzu zongjiao yu shenhua dacidian,* Peking 1990

AYERS 1978. John Ayers: »The Discovery of a Yüan Ship at Sinan, South-West Korea: A First Report«, in: *Oriental Art,* N. F. XXIV, Nr. 1, Frühjahr 1978

AYERS 1986. John Ayers (Hrsg): *Chinese Ceramics in the Topkapi Saray Museum Istanbul.* Bd. 1: *Yuan and Ming Dynasty Seladon Wares,* London 1986

BAJASACH 1997. Chereed Žamsrangijn Bajasach: *Zapiski Južno-sunskich diplomatov kak istočnik po istorii i etnografii mongolov XIII veka,* Ulaaanbaatar 1997

BANZAROV 1955. D. Banzarov: *Sobranie sočineni,* Moskau 1955

BARFIELD 1989. Thomas J. Barfield: *The Perilous Frontier. Nomadic Empires and China 221 BC to AD 1757,* Cambridge, Mass. 1989

BARFIELD 2001. Thomas J. Barfield: »Steppe Empires, China and the Silk Route: Nomads as a Force in International Trade and Politics«, in: Anatoly M. Khazanow und André Wink (Hrsg.): *Nomads in the Sedentary World,* London 2001, S. 234–249

BARKMANN 1999. Udo B. Barkmann: *Geschichte der Mongolei oder die »Mongolische Frage«. Die Mongolen auf ihrem Weg zum eigenen Nationalstaat,* Bonn 1999

BARKMANN 2002. Udo B. Barkmann: »Qara Qorum (Karakorum) – Fragmente zur Geschichte einer vergessenen Reichshauptstadt«, in: QARA QORUM-CITY 2002, S. 5–21

BARTEL 1990. Hellmuth Bartel: *Mongolei, Land zwischen Taiga und Wüste* (Geographische Bausteine, Neue Reihe 8), Gotha 1990

BARTOL'D 1963. V. V. Bartol'd: *Turkestan v epochu mongol'skogo nashestvija* (Sočinenija 1), Moskau 1963

BAUWE 1985. Renate Bauwe: »Mongolische Literatur«, in: *BI-Lexikon Ostasiatische Literaturen,* von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Jürgen Berndt, Leipzig 1985, S. 95–105

BAWDEN 1968, 1989. Charles R. Bawden: *The Modern History of Mongolia,* London 1968, 2. überarbeitete Auflage London 1989

BAWDEN 2003. Charles R. Bawden: *Mongolian Traditional Literature. Selected and Translated,* London/New York/Bahrain 2003

BAYAR U. A. 2003. D. Bayar, Ch. Amartuvshin, A. Enkhtur und J. Gerelbadrakh: »Bilge chaany tachilyn ongony sudalgaa«, in: *SA,* (I) XXI, 8, 2003

BECKWITH 1987. Christopher I. Beckwith: *The Tibetan Empire in Central Asia: A History of the Struggle for Great Power among Tibetans, Turks, Arabs, and Chinese during the Early Middle Ages,* Princeton 1987

BEZZOLA 1974. Gian Andri Bezzola: *Die Mongolen in abendländischer Sicht (1220–1270). Ein Beitrag zur Frage der Völkerbegegnungen,* Bern/München 1974

BIRA 1991/92. Sh. Bira: »The Mongolian Conception of Chinggis-khan: Historic and Mythical Hero«, in: *Mongolica. An International Annual of Mongol Studies,* Bd. 2/3 (23/24), 1991/92, S. 32–47

BITWA LEGNICKA 1994. *Bitwa Legnicka. Historia i tradycja,* hrsg. von Wacław Korta, Breslau/Warschau 1994

BLAIR 1995. Sheila S. Blair: *A Compendium of Chronicles: Rashid al-Din's illustrated history of the world,* London/Oxford 1995

BOLOR ERIKE/CLEAVES 1959. Francis Woodman Cleaves (Hrsg.): *Bolor Erike. Mongolian Chronicle by Rasipungsug,* Cambridge, Mass. 1959

BOSKOVIC-STULLI 1999. Maja Boskovic-Stulli: »Midas«, in: *Enzyklopädie des Märchens,* Bd. 9, hrsg. von Rolf Wilhelm Brednich, Berlin/New York 1999, S. 633–641

BOTALOV 1992. S. G. Botalov: »Askizski kurgan mongol'skogo vremeni Kula-Ajgyr« in: *RA,* 1992, Nr. 2

BOUQUILLON 2002. Anne Bouquillon: »Perles«, in: GOL MOD 2002, S. 28–30

BOWIE 1966. Theodore Bowie: *East–West in Art. Patterns of Cultural & Aesthetic Relationships,* Bloomington/London 1966

BOYLE 1975. John Andrew Boyle: »The Alexander Romance in Central-Asia«, in: *Zentralasiatische Studien,* 9, 1975, S. 265–273

BOYLE 1976 A. John Andrew Boyle: »Alexander and the Turcs«, in: FESTSCHRIFT SINOR 1976, S. 107–117

BOYLE 1976 B. John Andrew Boyle: »The Il'Khans of Persia and the Princes of Europe«, in: *Central Asiatic Journal,* 20, 1976, S. 25–40

BOYLE 1980. John Andrew Boyle: »Alexander and the Mongols«, in: *Central Asiatic Journal,* 24, 1980, S. 18–35

BREGEL 1991. Jurij Bregel: »Turco-Mongol Influences in Central Asia«, in: R. L. Canfield (Hrsg.): *Turko-Persia in Historical Perspective,* New York 1991, S. 53–77

BRETSCHNEIDER 1988. E. Bretschneider: *Medieval Researches from Eastern Asiatic Sources,* London 1988

BULLING 1960. Anne Bulling: »The Decoration of the Mirrors of the Han Period – Chronology«, in: *Artibus Asiae Supplementa,* 20, 1960

BUNKER 1997. Emma C. Bunker mit Trudy S. Kawami, Katheryn M. Linduff und Wu En: *Ancient Bronzes of the Eastern Eurasian Steppes from the Arthur M. Sackler Collection,* New York 1997

BURKHARDT 1982. V. R. Burkhardt: *Chinese Creeds and Customs,* Hongkong 1982

CAMMAN 1953. Schuyler Camman: »The Lion and Grape Patterns on Chinese Bronze Mirrors«, in: *Artibus Asiae,* XVI, 1953, S. 265–291

CARBONI 2001. Stefano Carboni: *Glass from Islamic Lands. The Al-Sabah Collection,* London 2001

CARPINI/RISCH 1930. Friedrich Risch: *Johann de Plano Carpini. Geschichte der Mongolen und Reisebericht 1245 bis 1247,* Leipzig 1930

CARSWELL 1999/2000. John Carswell: »Kharakhoto and Recent Research in Inner Mongolia«, in: *Oriental Art,* XLV, Nr. 4, Winter 1999/2000

CARSWELL 2000. John Carswell: *Blue & White. Chinese Porcelain around the World,* Chicago 2000

CENDINA 1999. A. D. Cendina: *Istorija Èrdeni-dzu. Faksimile rukopisi. Perevod s mongol'skogo, vvedenie, kommentarij i priloženija,* Moskau 1999

CERENSODNOM 1987. Dalantai Cerensodnom: *Mongol uran zochiol (13–20 zuuny ech),* Ulaanbaatar 1987

CERENSODNOM/TAUBE 1993. Dalantai Cerensodnom und Manfred Taube: *Die Mongolica der Berliner Turfansammlung* (Berliner Turfantexte XVI), Berlin 1993

ČEREPNIN 1970. L. V. Čerepnin: »Mongolo-tatary na Rusi (XIII v.)«, in: *Tataro-mongoly v Azii i Evrope,* Moskau 1970

CH'EN 2001. Ch'en Yun-ju: »Meng Yuan huangdi de shuhua yishu yu shoucang«, in: *Dahan de shiji: Meng Yuan shidai de duoyuan wenhua yu yishu,* Ausst.-Kat. National Palace Museum, Taipeh 2001, S. 266–285

CHAVANNES 1903. Eduard Chavannes: *Documents sur les Tou-Kiue (Turcs) occidentaux* (Sbornik trudov Orchonskoj ekspedicii 6), Sankt Petersburg 1903

CHEN 2003. Tung-Ho Chen: »Le jade«, in: AUSST.-KAT. MONACO/PARIS/ULAANBAATAR 2003, S. 123

CHINESISCHE GESANDTENBERICHTE/OLBRICHT/PINKS 1980. *Meng-ta Pei-lu und Hei-ta Shihlüeh: Chinesische Gesandtenberichte über die frühen Mongolen 1221 und 1237* (Asiatische Forschungen 56), nach Vorarbeiten von Erich Haenisch und Yao Ts'ung-wu übers. und kommentiert von Peter Olbricht und Elisabeth Pinks, eingeleitet von Werner Banck, Wiesbaden 1980

CHIODO 1989 FF. Elisabetta Chiodo, »The Book of the Offerings to the Holy Činggis Qayan. A Mongolian Ritual Text«, in: *Zentralasiatische Studien,* 22, 1989–91, S. 190–220 und 23, 1992/93, S. 84–144

CHIODO 1994. Elisabetta Chiodo: »The Nine Paladins of Činggis (Yisün Örlüg) According to the ›Great Prayer‹ (Yeke öčig)«, in: *Ural-Altaische Jahrbücher,* N. F. 13, 1994, S. 175–225

CHIODO 1995. Elisabetta Chiodo: »The Worship of the White Standard *(čayan tuy sülde)* in Üüsin Banner«, in: *Mongolica. An International Annual of Mongol Studies,* 6 (27), 1995, S. 618–626

CHIODO 1997/98 A. Elisabetta Chiodo: »A Mongolian Hymn to Qongsim Bodisung on Birch Bark from Xarbuxyn Balgas (Bulgan Ajmag)«, in: *Ural-Altaische Jahrbücher,* N. F. 15, 1997/98, S. 223–249

CHIODO 1997/98 B. Elisabetta Chiodo: »The Black Standard *(qara sülde)* of Činggis Qayan in Baruun Xüree«, in: *Ural-Altaische Jahrbücher,* N. F. 15, 1997/98, S. 250–254

CHIODO 2000. Elisabetta Chiodo: *The Mongolian Manuscripts on Birch Bark from Xarbuxyn Balgas in the Collection of the Mongolian Academy of Sciences* (Asiatische Forschungen 137), Wiesbaden 2000

CHIODO 2002. Elisabetta Chiodo: »Yamāntaka and the *Sülde* of Činggis«, in: Karénina Kollmar-Paulenz und Christian Peter (Hrsg.): *Tractata Tibetica et Mongolica. Festschrift für Klaus Sagaster zum 65. Geburtstag,* Wiesbaden 2002 (Asiatische Forschungen 145), S. 45–60

CHIODO 2003/04. Elisabetta Chiodo: »On the Identification of a Mongolian Dhāraṇī from Xarbuxyn Balgas«, in: *Ural-Altaische Jahrbücher,* N. F. 18, 2003/04

CHODZEVIČ 1988. L. P. Chodzevič: »O proizchoždenii sjužeta na odnoj unikal'noj pojasnoj garniture iz Lazovskogo gorodišča«, in: *Materialy po etnokul'turnym svjazjam narodov Dal'nego Vostoka v srednie veka,* Wladiwostok 1988

CHRONICON PICTUM 1968. *Chronicon Pictum. Chronica de Gestis Hungarorum. Faksimiledruck nach dem Original in der Széchényi Nationalbibliothek,* 2 Bde., Weimar 1968

CLEAVES 1952. Francis Woodman Cleaves: »The Sino-Mongolian Inscription of 1346,« in: *Harvard Journal of Asiatic Studies,* 15, 1952, S. 1–123

CLEAVES 1953. Francis Woodman Cleaves: »The Mongolian Documents in the Musée du Téhéran«, in: *Harvard Journal of Asiatic Studies,* 16, 1953, S. 27–33

CONERMANN/KUSBER 1997. Stephan Conermann und Jan Kusber: *Die Mongolen in Asien und Europa* (Kieler Werkstücke, Reihe F, 4), Frankfurt am Main 1997

CROSSLEY 2002. Pamela Kyle Crossley: *The Manchus* (The Peoples of Asia), Oxford/Malden 2002

DE GROOT 1921,1926. J. J. M. de Groot: *Die Hunnen der vorchristlichen Zeit. Chinesische Urkunden zur Geschichte Asiens,* Bd. 1 und 2, Berlin/Leipzig 1921, 1926

DE GUIGNES 1756–58. Père Joseph de Guignes: *Histoire générale des Huns, des Turcs, des Mogols et des autres Tatares occidentaux, etc. avant et depuis Jésus-Christ jusqu'à présent,* Paris 1756–58

DE RACHEWILTZ 1972. Igor de Rachewiltz: *Index to the Secret History of the Mongols,* Bloomington 1972

DE RACHEWILTZ 1976. Igor de Rachewiltz: »Some Remarks on the Stele of Yisüngge«, in: FESTSCHRIFT SINOR 1976, S. 487–508

DE RACHEWILTZ 1994. Igor de Rachewiltz: »The Mongols Rethink Their Early History«, in: *The East and the Meaning of History. International Conference (23–27 November 1992),* Rom 1994, S. 357–380

DELACOUR 2001. Catherine Delacour: *De bronze, d'or et d'argent. Arts somptuaires de la Chine* (Trésors du Musée Guimet), Paris 2001

DESROCHES 1984. Jean-Paul Desroches: »A propos d'un bodhisattva de l'époque Yuan«, in: *Arts Asiatiques,* XXXIX, 1984, S. 73–77

DESROCHES 1987. Jean-Paul Desroches: *Le jardin des porcelaines,* Paris 1987

DESROCHES 1997. Jean-Paul Desroches: *Compagnons d'éternité* (Trésors du Musée Guimet), Paris 1997

DESROCHES/ERDENE 2003. Jean-Paul Desroches und Yerôôl Erdene: »L'architecture des tombes«, in: AUSST.-KAT. MONACO/PARIS/ULAANBAATAR 2003, S. 108 bis 118

DI COSMO 2002. Nicola Di Cosmo: *Ancient China and Its Enemies,* Cambridge 2002

DIALOGUS MIRACULORUM 1851. Caesarius von Heisterbach: *Dialogus miraculorum,* hrsg. von Josef Stange, Bd. II, Köln 1851

DODE 2001 A. S. V. Dode: *Srednevekovyj kostjum narodov Severnogo Kavkaza. Očerki istorii,* Moskau 2001

DODE 2001 B. S. V. Dode: »Kostjumy kočevnikov Zolotoj Ordy iz mogil'nika Džuchta-2«, in: *Materialy po izučeniju istoriko-kul'turnogo nasledija Severnogo Kavkaza,* 2. Auflage, Moskau 2001

DOERFER 1967. Gerhard Doerfer: Eintrag »chan«, in: *Türkische und mongolische Elemente im Neupersischen,* Bd. III, Wiesbaden 1967, S. 141–179

DOERFER 1987. Gerhard Doerfer: »Eine Sonne am Himmel, ein Herrscher auf Erden (Das Leben der alttürkischen Steppennomaden)«, in: *Deutsch-türkische Gesellschaft e.V. Bonn Mitteilungen,* Heft 110, Dezember 1987, S. 31–52

DORJSÜREN 1964. Ts. Dorjsüren, »Raskopi mogil chunnu v gorach Noïn-Ula na reke chuni Gol (1954–1957)«, in: *Mongolski Archeologičeski sbornik,* 1964, S. 37–44

DÖRRIE 1956. Heinrich Dörrie: *Drei Texte zur Geschichte der Ungarn und Mongolen. Die Missionsreisen des fr. Julianus O. P. ins Uralgebiet (1234/35) und nach Rußland (1237) und der Bericht des Erzbischofs Peter über die Tartaren* (Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen I. Philologisch-historische Klasse, Jg. 1956, Nr. 6), Göttingen 1956

DURIAN-RESS 1986. Saskia Durian-Ress: *Meisterwerke mittelalterlicher Textilkunst aus dem Bayerischen Nationalmuseum,* München/Zürich 1986

EBERHARD 1949. Wolfram Eberhard: *Das Toba-Reich Nord-Chinas,* Leiden 1949

EBERHARD 1978. Wolfram Eberhard: »Die Beziehungen der Staaten der T'opa und der Sha-to zum Ausland«, in: *China und seine westlichen Nachbarn,* Darmstadt 1978, S. 37–110

EBERHARD 1999. Wolfram Eberhard: *Lexikon chinesischer Symbole. Die Bildsprache der Chinesen,* München 1999

ECSEDY 1968. Hilda Ecsedy: »Trade-and-War Relations between the Turks and China in the Second Half of the 6th Century«, in: *Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae,* 21, 1968, S. 130–180

ECSEDY 1972. Hilda Ecsedy: »Tribe and Tribal Society in the 6th Century Türk Empire«, in: *Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae,* 25, 1972, S. 245–262

EFIMOV 1999. K. Ju. Efimov: »Zolotoordynskie pogrebenija iz mogil'nika Olen'-Kolodez'«, in: *Donskaja archeologija,* Nr. 3/4, 1999

EGGEBRECHT 1989. Arne Eggebrecht (Hrsg.): *Die Mongolen und ihr Weltreich,* Mainz 1989

ELIAS/ROSS 1972. Nay Elias und Edward Denison Ross: *A History of the Moghuls of Central Asia Being the Tarikh-i Rashidi of Mirza Muhammad Haidar, Dughlát,* Neudruck London/New York 1972

ENDERLEIN 1990. Volkmar Enderlein: *Islamische Kunst,* Dresden 1990

ERDENE 1979. Sengijn Erdene: *Sonnenkraniche. Erzählungen,* hrsg. und aus dem Mongolischen übers. von Renate Bauwe-Radna, Berlin 1979

ERDENEBAT 2002. Ulambajar Erdenebat: »Char Chorumyn šaazan edlelijn chojor daršijg sudalsan tuchaj«, in: *Archaeology, Anthropology and Ethnology,* 13 (187), 2002, S. 3–27

ERDENEBAT/AMARTUVSHIN O. J. Ulambajar Erdenebat und Ch. Amartuvshin: *Ömnögöv' ajmgijn Dalanzadgad, Nojon sumdyn nutagt ažillasan tajlan, Ulaanbaatar,* unpublizierter Ausgrabungsbericht des Handschriftenfundus des Archäologischen Instituts der Mongolischen Akademie der Wissenschaften, Ulaanbaatar o. J.

ERDENEBAT/BAYAR 2004. Ulambajar Erdenebat und Dovdoi Bayar: »Eine mittelalterliche Felshöhlenbestattung aus der südlichen Mongolei«, in: *Beiträge zur allgemeinen und vergleichenden Archäologie,* Bd. 24, 2004, S. 45–66

ERDENEBAT/POHL 2002. Ulambajar Erdenebat und Ernst Pohl: »Karakorum 2 – Archäologie im Stadtzentrum«, in: *Bonn Contributions to Asian Archaeology,* Bd. 1, 2002, S. 37–51

ERDMANN 1965. Hanna Erdmann: »Keramische Erwerbungen der islamischen Abteilung 1960–1963 (2. Teil)«, in: *Berliner Museen. Berichte aus den Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz,* N.F. 15, 1965, S. 35–45

ERKUNDUNGEN/BAUWE-RADNA 1976. *Erkundungen. 20 mongolische Erzählungen,* hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Renate Bauwe-Radna, Berlin 1976

ETTINGHAUSEN 1950. Richard Ettinghausen: *The Unicorn* (Studies in Muslim Iconography I), Washington 1950

ETTINGHAUSEN 1954. Richard Ettinghausen: »Some Paintings in Four Istanbul Albums«, in: *Ars Orientalis,* 1, 1954

ETTINGHAUSEN 1957. Richard Ettinghausen: »The›Wade Cup‹ in the Cleveland Museum of Art, its Origin and Decorations« in: *Ars Orientalis,* 2, 1957, S. 327–366

EULER 1972. Heinrich Euler: »Die Begegnung Europas mit den Mongolen im Spiegel abendländischer Reiseberichte«, in: *Saeculum,* 23, 1972, S. 47–58

EVTJUCHOVA 1965. L. A. Evtjuchova: »Monety iz kul'turnogo sloja Kara-Koruma«, in: KISELEV U. A. 1965, S. 183–187

EVTJUCHOVA U. A. 1965. L. A. Evtjuchova u. a., in: KISELEV U. A. 1965

FACHRUTDINOV 1984. R. G. Fachrutdinov: *Očerki po istorii Volžskoj Bulgarii,* Moskau 1984

FARQUHAR 1990. D. M. Farquhar: *The Government of China under Mongolian Rule,* Stuttgart 1990

FEDOROV 2000. Michael Fedorov: »On the Attribution of the Anonymous Chaghatayid Coins Minted 726–727«, in: *Oriental Numismatic Society Newsletter,* 165, Winter 2000, S. 9–13

FEDOROV-DAVYDOV 1976. German A. Fedorov-Davydov: *Iskusstvo kočevnikov i Zolotoj Ordy. Očerki iskusstva narodov evrazijskich stepej i zoloordynskich gorodov,* Moskau 1976

FEDOROV-DAVYDOV 2001. German A. Fedorov-Davydov: *The Silk Road and the Cities of the Golden Horde,* Berkeley 2001

FESTSCHRIFT ROTH 2001. E. Pohl, U. Recker und Cl. Theune (Hrsg.): *Archäologisches Zellwerk. Beiträge zur Kulturgeschichte in Europa und Asien. Festschrift für Helmuth Roth* (Studia Honoraria 16), Rahden/Westfalen 2001

FESTSCHRIFT SINOR 1976. Walther Heissig, J. R. Krueger, F. J. Oinas und E. Schütz (Hrsg.): *Tractata Altaica Denis Sinor sexagenario optime de rebus altaicis merito dedicata,* hrsg. von Walther Heissig u. a., Wiesbaden 1976

FRAEHN 1826. Christian Martin Fraehn: *Recensio Numorum Muhammedanorum. Numi Muhammedani qui in Academiae Imperialis Scientiarum Petropolitanae Museo Asiatico asservantur,* Sankt Petersburg 1826

FRAGNER 1997. Bert Fragner: »Iran under Ilkhanid Rule in a World History Perspective«, in: AIGLE 1997, S. 21–131

FRANKE 1968. Herbert Franke: »Westöstliche Beziehungen im Zeitalter der Mongolenherrschaft«, in: *Saeculum,* 19, 1968, S. 91–106

FRANKE 1970. Herbert Franke: »Asien und Europa im Zeitalter des Mongolensturms«, in: *Saeculum Weltgeschichte,* Bd. V: *Die Epoche des Mongolensturms,* Freiburg/Basel/Wien 1970, S. 1–68

FRANKE 1974. Herbert Franke: »Zum Legitimitätsproblem der Fremddynastien in der chinesischen Historiographie«, in: *Geschichte in der Gesellschaft. Festschrift für Karl Bosl zum 65. Geburtstag, 11. XI. 1973,* hrsg. von Friedrich Prinz u. a., Stuttgart 1974, S. 14–17

FRANKE 1989 A. Herbert Franke: »Die Mongolen in China«, in: AUSST.-KAT. MÜNCHEN 1989, Bd. 2, S. 58–60

FRANKE 1989 B. Herbert Franke: »Pax Mongolica«, in: AUSST.-KAT. MÜNCHEN 1989, Bd. 2, S. 54–57

FRANKE/TRAUZETTEL 1968. Herbert Franke und Rolf Trauzettel: *Das Chinesische Kaiserreich* (Fischer Weltgeschichte 19), Frankfurt am Main 1968

FREMBGEN 2003. Jürgen Wasim Frembgen: *Nahrung für die Seele. Welten des Islam,* München 2003

FRIED 1986. Johannes Fried: »Auf der Suche nach der Wirklichkeit. Die Mongolen und die europäische Erfahrungswissenschaft im 13. Jahrhundert«, in: *Historische Zeitschrift,* 243, 1986, S. 287–332

GARDNER 1961. Charles S. Gardner: *Chinese Traditional Historiography,* Cambridge 1961

GE 2001. Ge Wanzhang: »Fushe yu hu huixiang: Meng Yuan shiqi de cangzhuan yishu«, in: *Dahan de shiji: Meng Yuan shidai de duoyuan wenhua yu yishu,* Ausst.-Kat. National Palace Museum, Taipeh 2001, S. 246–265

GEHEIME GESCHICHTE/HAENISCH 1948. *Die Geheime Geschichte der Mongolen. Aus einer Niederschrift des Jahres 1240 von der Insel Kode'e im Keluren-Fluß erstmalig übersetzt und erläutert von Erich Haenisch,* Leipzig 1948

GEHEIME GESCHICHTE/TAUBE 1989. *Geheime Geschichte der Mongolen. Herkunft, Leben und Aufstieg Činggis Qans* (Orientalische Bibliothek), hrsg. von Manfred Taube, München/Leipzig/Weimar 1989

GERNET 1979. Jacques Gernet: *Die chinesische Welt,* Frankfurt am Main 1979

GESER KHAN/SCHMIDT 1966. Isaak Jakob Schmidt: *Die Thaten des Bogda Gesser Chan's, des Vertilgers der Wurzel der Zehn Übel in den zehn Gegenden. Eine ostasiatische Heldensage, aus dem Mongolischen übersetzt,* Reprint der Ausgabe Sankt Petersburg/Leipzig 1839, Osnabrück 1966

GIERLICHS 1993. Joachim Gierlichs: *Drache, Phönix, Doppeladler. Fabelwesen in der islamischen Kunst,* Berlin 1993

GILLY-ELEWY 2000. Hend Gilli-Elewy: *Bagdad nach dem Sturz des Kalifats. Die Geschichte einer Provinz unter ilḫānidischer Herrschaft (656–735/1258–1335)* (Islamkundliche Untersuchungen 231), Berlin 2000

GIMM 2000/01. Martin Gimm: »Zum mongolischen Mahâkâla-Kult und zum Beginn der Qing-Dynastie. Die Inschrift Shisheng beiji von 1638«, in: *Oriens Extremus,* 42, 2000/01, S. 69–103

GIRAUD 1960. R. Giraud: *L'empire des Turcs célestes,* Paris 1960

GÖCKENJAN 1991. Hansgerd Göckenjan: »Der Westfeldzug (1236–42) aus mongolischer Sicht«, in: SCHMILEWSKI 1991

GÖCKENJAN/SWEENEY 1985. *Der Mongolensturm. Berichte von Augenzeugen und Zeitgenossen 1235–1250* (Ungarns Geschichtsschreiber 3), übers., eingeleitet und erläutert von Hansgerd Göckenjan und James R. Sweeney, Graz/Wien/Köln 1985

GOL MOD 2002. *Gol Mod. Nouvelles découvertes en Mongolie, 2000/2001* (Sonderband Connaissance des arts 177), Paris 2002

GOLDEN 1992. Peter B. Golden: *An Introduction to the History of the Turkic Peoples. Ethnogenesis and State-Formation in Medieval and Early Modern Eurasia and the Middle East,* Wiesbaden 1992

GORELIK 1982. M. V. Gorelik: *Mongoly i oguzy v tebrizskoj miniatjure XIV–XV vekov/Mittelalterliche Malerei im Orient,* hrsg. von Karin Rührdanz, Halle (Saale) 1982

GRAY 1954. Basil Gray: »An Unknown Fragment of the ›Jami' al-Tawarikh‹ in the Asiatic Society of Bengal«, in: *Ars Orientalis,* 1, 1954

GRIAZNOV 1984. Michail P. Griaznov: *Der Großkurgan von Arzan in Tuva, Südsibirien,* München 1984

GUERRA/CALLIGARO/ROBCIS 2003. Maria Filomena Guerra, Thomas Calligaro und Dominique Robcis: »L'analyse des éléments en or du site de Gol Mod«, in: AUSST.-KAT. MONACO/PARIS/ULAANBAATAR 2003, S. 176–181

GUMILEV 1999. Lev Nikolaevič Gumilev: *Drevnie Tjurki* (Sočinenija 12), Moskau 1999

GUO/TIAN 1986. Tian Guangjin und Guo Suxin: *E'erduosishi qingtongqi,* Peking 1986

ĞUVAINĪ/BOYLE 1958. *The History of the World-Conqueror, by 'Ala-ad-Din Juvaini, translated from the text of Mirza Muhammad Qazvini by John Andrew Boyle,* 2 Bde., Manchester 1958

HAENISCH 1949. Erich Haenisch: „Zu den Briefen der mongolischen Il-Khane Arġun und Öljeitü an den König Philipp den Schönen von Frankreich (1289 u. 1305), in *Oriens,* 2, 1949, S. 229/230

HAGEDORN 1992. Annette Hagedorn: *Die Blacas-Kanne. Zu Ikonographie und Bedeutung islamischer Metallarbeiten des Vorderen Orients im 13. und 14. Jahrhundert,* Münster 1992

HAMILTON 1955. James Russell Hamilton: *Les Ouïghurs à l'époque des Cinq Dynasties d'après les documents chinois,* Paris 1955

HAN/DEYDIER 2001. Han Wei und Christian Deydier: *L'or de la Chine Ancienne,* Paris 2001

HASSAN 1956. Zaky M. Hassan: *Atlas of Moslem Decorative arts,* Kairo 1956

HEIDEMANN 2000. Stefan Heidemann: »Mas 'ūd al-Khwārezmī in Kāshghar 660/1261–2«, in: *Oriental Numismatic Society Newsletter,* 163, 2000, S. 12–14

HEISSIG 1954. Walther Heissig: *Die Pekinger lamaistischen Blockdrucke in mongolischer Sprache* (Göttinger Asiatische Forschungen 2), Wiesbaden 1954

HEISSIG 1956. *Wort aus tausend Jahren: Weisheit der Steppe,* ausgewählt und übers. von Walther Heissig (Sammlung Welt und Geist 12), Wiesbaden 1956

HEISSIG 1959. Walther Heissig: *Die Familien- und Kirchengeschichtsschreibung der Mongolen,* Teil I: *16.–18. Jahrhundert* (Asiatische Forschungen 5), Wiesbaden 1959

HEISSIG 1961. Walther Heissig: »Das Sternbild der Sieben Alten und der Sternkult«, in: *Die Religionen der Mongolei,* Stuttgart 1961, S. 389–391

HEISSIG 1964 A. Walther Heissig: »Die mongolische Literatur«, in: *Handbuch der Orientalistik, 1. Abt., 5. Bd., 2. Abschnitt: Mongolistik,* Leiden/Köln 1964, S. 227–274

HEISSIG 1964 B. Walther Heissig: *Ein Volk sucht seine Geschichte. Die Mongolen und die verlorenen Dokumente ihrer großen Zeit,* Düsseldorf/Wien 1964; 2. erweiterte Ausgabe unter dem Titel *Die Mongolen: ein Volk sucht seine Geschichte,* München 1978; 3. Ausgabe unter dem Titel *Die Mongolen,* Düsseldorf 1979

HEISSIG 1970. Walther Heissig: »Die Religionen der Mongolei«, in: Giuseppe Tucci und Walther Heissig: *Die Religionen Tibets und der Mongolei* (Die Religionen der Menschheit 20), Stuttgart u. a. 1970, S. 293–422

HEISSIG 1972. Walther Heissig: *Geschichte der mongolischen Literatur,* Bd. 1: *19. Jahrhundert bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts;* Band 2: *20. Jahrhundert bis zum Einfluß moderner Ideen,* Wiesbaden 1972

HEISSIG 1974. Walther Heissig: »Monggol-un niguca tobciyan«, in: *Kindlers Literatur Lexikon im dtv,* Bd. 15, München 1974, S. 6415

HEISSIG 1976. Walther Heissig: *Die mongolischen Handschriften-Reste aus Olon süme, Innere Mongolei (16.–17. Jh.)* (Asiatische Forschungen 46), Wiesbaden 1976

HEISSIG 1978. Siehe HEISSIG 1964 B

HEISSIG 1982. Walther Heissig: »Felsgeburt und Petrogenese«, in: ders. (Hrsg.): *Fragen der mongolischen Heldendichtung II,* Wiesbaden 1982

HEISSIG 1983. Walther Heissig: *Geser-Studien. Untersuchungen zu den Erzählstoffen in den »neuen« Kapiteln des mongolischen Geser-Zyklus* (Abhandlungen der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften 69), Opladen 1983

HEISSIG 1987. Walther Heissig: »Geser Khan«, in: *Enzyklopädie des Märchens,* Bd. 5, hrsg. von R. W. Brednich, Berlin/New York 1987, S. 1151–1162

HEISSIG 1988. Walther Heissig: *Erzählstoffe rezenter mongolischer Heldendichtung* (Asiatische Forschungen 100), Wiesbaden 1988

HELDENGESCHICHTEN/HEISSIG 1962. *Helden-, Höllenfahrts- und Schelmengeschichten der Mongolen,* übers. von Walther Heissig, Zürich 1962

HENNECKE 1924. Edgar Hennecke (Hrsg.): *Neutestamentliche Apokryphen,* 2., völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage, Tübingen 1924

HENSS 2001. Michael Henss: »The Bodhisattva-Emperor. Tibeto-Chinese Portraits of Sacred and Secular Rule in the Qing Dynasty, Part 1 und 2«, in: *Oriental Art,* 47, 2001, S. 2–16, 71–83

HERRMANN 2004. Gottfried Herrmann: *Persische Urkunden der Mongolenzeit,* Wiesbaden 2004

HERRMANN/DOERFER 1975. Gottfried Herrmann und Gerhard Doerfer: »Ein persisch-mongolischer Erlaß aus dem Jahr 725/1325«, in: *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft,* 125, 1975, S. 317–346

HINRICHS 1999. Johann Christoph Hinrichs: »The Influence of the Shi'a on Ilkhanid Coins«, in: *Oriental Numismatic Society Newsletter,* 160, 1999, S. 3

HOFFMANN 1974. Helmut Hoffmann: »Vetâlapancavimsatikâ«, in: *Kindlers Literatur Lexikon im dtv,* Bd. 22, München 1974, S. 9912/9913

HOFFMANN 1997. Birgitt Hoffmann: »Iran unter mongolischer Herrschaft: Die Ilchane«, in: CONERMANN/KUSBER 1997, S. 103–119

HOFFMANN 2000. Birgitt Hoffmann: *Waqf im Mongolischen Iran. Rašīduddīns Sorge um Nachruhm und Seelenheil* (Freiburger Islamstudien 20), Stuttgart 2000

HÖLLMANN 2004. Thomas O. Höllmann: *Die Seidenstraße,* München 2004

HUMMEL 1993. Siegbert Hummel: *Mythologisches aus Eurasien im Ge-sar-Heldenepos der Tibeter,* Ulm 1994

HUNG 1998. Wu Hung: »Where Are They Going? Where Did They Come From? Horse and ›Soul Carriage‹ in Han Dynasty Tomb Art«, in: *Orientations,* Juni 1998, S. 83–88

HÜTTEL 2000. Hans-Georg Hüttel: »Das Zerbrochene bergen … Die Mongolisch-Deutsche Karakorum-Expedition«, in: *Mongolische Notizen,* 9, 2000, S. 40–44

HÜTTEL 2001 A. Hans-Georg Hüttel: »Karakorum«, in: *Stadtforschung. Projekte des DAI,* Ausst.-Kat. anlässlich des Internationalen Kongresses »Die Stadt als Großbausstelle«, Auswärtiges Amt, Berlin, Wissenschaftszentrum, Bonn, und Deutsches Archäologisches Institut, Rom, 2001/02, Berlin 2001, S. 40/41

HÜTTEL 2001 B. Hans-Georg Hüttel: »Mongolei (Karakorum 2000)«, in: *AVA-Beiträge,* 21, 2001, S. 332–336

HÜTTEL 2001 C. Hans-Georg Hüttel: »Ursprung, Gemeinschaft, Herrschaft«, in: FESTSCHRIFT ROTH 2001, S. 3–19

HÜTTEL 2002. Hans-Georg Hüttel: »Mongolei (Karakorum 2001)«, in: *AVA-Beiträge,* 22, 2002, S. 303–306

HÜTTEL 2003. Hans-Georg Hüttel: »Mongolei (Karakorum 2002)«, in: *AVA-Beiträge,* 23, 2003, S. 293–297

HÜTTEL 2004 A. Hans-Georg Hüttel: »Mongolei (Karakorum 2003)«, in: *AVA-Beiträge,* 24, 2004, S. 257–261

HÜTTEL 2004 B. Hans-Georg Hüttel: »Im Palast des Ewigen Friedens – Die mongolisch-deutschen Ausgrabungen im Palastbezirk von Karakorum (Mongolei)«, in: *Expeditionen in vergessene Welten. 25 Jahre archäologische Forschungen in Amerika, Afrika und Asien* (AVA-Forschungen 10), Bonn 2004, S. 179–208

HÜTTEL 2005. Hans-Georg Hüttel: »Die Stadt, die Staat machte. Eine Geschichte von Karakorum« in: G. Ziegler und A. Hogh (Hrsg.): *Die Mongolen. Im Reich des Dschingis Khan,* Stuttgart 2005, S. 32–57

ILISCH 1999. Lutz Ilisch: »Hares and Raven on Coins of the Mongol Period«, in: *Oriental Numismatic Society Newsletter,* 160, 1999, S. 2/3

IMPEY 1977. O. Impey: Chinoiserie. *The Impact of Oriental Styles on Western Art and Decoration,* London u. a. 1977

IŠTVAN 1993. Zimali Ištvan: »Pervij mongol'skij rejd na Volžskuju Bugariju«, in: *Iz Istorii Zolotoj Ordy,* Kasan 1993

JACKSON 1978. Peter Jackson: »The Dissolution of the Persian Empire«, in: *Central Asiatic Journal,* 22, 1978, S. 186 bis 244

JACKSON 1999. Peter Jackson: »From *Ulus* to Khanate: The Making of the Mongol State, c. 1220–1290«, in: *The Mongol Empire and Its Legacy,* hrsg. von Reuven Amitai-Preiss und David O. Morgan, Leiden u. a. 1999, S. 12–38

JACOB 1992. Lionel Jacob: *Arts de la Chine Ancienne, l'empire des Qin et des Han,* Thonon-les-Bains 1992

JAGCHID 1988. Sechin Jagchid: *Essays in Mongolian Studies* (Monograph Series of the David M. Kennedy Center for International Studies, Brigham Young University 3), Provo, Utah, 1988

JAGCHID/BAWDEN 1965. Sechin Jagchid und Charles Roskelly Bawden: »Some Notes on the Horse-Policy of the Yüan Dynasty", in: *Central Asiatic Journal,* 10, 1965, S. 246 bis 268

JAGCHID/SYMONS 1989. Sechin Jagchid und Van Jay Symons: *Peace, War, and Trade along the Great Wall,* Bloomington/Indianapolis 1989

JING 1994. Anning Jing: »The Portraits of Khubilai Khan and Chabi by Anige (1245–1306), a Nepali Artist at the Yuan Court«, in: *Artibus Asiae,* 54, 1994, Nr. 1/2

JISL 1977. L. Jisl: »The Orkhon Turks and Problems of the Archaeology of the Second Eastern Turk Kaghanate«, in: *Annals of the Naprstek Museum Praha,* 18, 1997

KALININ/CHALIKOV 1954. N. F. Kalinin und A. Chalikov: *Itogi archeologičeskich rabot za 1945–1952 gg* (Trudy Kazanskogo filiala AN SSSR. Serija istoričeskich nauk), Kasan 1954

KAMALOV 2001. Ablet Kajumovič Kamalov: *Drevnie ujgury. VII-IX vv.,* Almaty 2001

KAPLONSKI 2000. Christopher Kaplonski: »The Mongolian Impact on Eurasia: A Reassessment«, in: Andrew Bell-Fialkoff (Hrsg.): *The Role of Migration in the History of the Eurasian Steppe. Sedentary Civilization vs. »Barbarian« and Nomad,* Cambridge, Mass. 2000, S. 251–274

KASCHEWSKY 1986. Rudolf Kaschewsky: »Die Religion der Mongolen«, in: WEIERS/VEIT/HEISSIG 1986, S. 87 bis 123

KATALANISCHER WELTATLAS 1977. *Der katalanische Weltaltlas vom Jahre 1375. Atlas catalan de Cresques Abraham,* hrsg. und übers. von Hans Christian Freiesleben, Stuttgart 1977

KERR 1991. Rose Kerr (Hrsg.): *Chinese Art and Design. The T. T. Tsui Gallery of Chinese Art,* London 1991

KISELEV 1949. S. V. Kiselev: *Drevnjaja istorija Južnoj Sibiri,* Moskau/Leningrad 1949

KISELEV U. A. 1965. S. V. Kiselev, L. A. Evtjuchova, R. L. Kyzlasov und V. P. Levašova: *Drevnemongol'skie Goroda,* Moskau 1965

KLEIN 2000. Wassilios Klein: *Das nestorianische Christentum an den Handelswegen durch Kyrgyzstan bis zum 14. Jh.* (Silk Road Studies 3), Turnhout 2000

KLIMKEIT 1983. Hans-Joachim Klimkeit: »Das manichäische Königtum in Zentralasien«, in: *Documenta Barbarorum. Festschrift für Walther Heissig zum 70. Geburtstag* (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica 18), hrsg. von Klaus Sagaster und Michael Weiers, Wiesbaden 1983

KLJAŠTORNYJ 1971. Sergej G. Kljaštornyj: »Runičeskaja nadpis' iz Vostočnoj Gobi«, in: *Studia Turcica,* Budapest 1971, S. 249–258

KLJAŠTORNYJ 2003. Sergej G. Kljaštornyj: *Istorij Central'noj Azii i pamjatniki runičeskogo pis'ma,* Sankt Petersburg 2003

KLJAŠTORNYJ/LIFŠIC 1972. Sergey G. Kljaštornyj und Vladimir A. Lifšic: »The Sogdian Inscription of Bugut Revised«, in: *Acta Orientalis Academiae Scientiarum Hungaricae,* 26, 1972, S. 69–102

KLJUKIN 1927. I. Kljukin: *Drevnejšaja nadpis' na čingisovom kamne* (Trudy Gosudarstvennogo Dal'nevostočnogo instituta, serija 6, No. 5), Wladiwostok 1927

KLOPPROGGE 1993. Axel Klopprogge: *Ursprung und Ausprägung des abendländischen Mongolenbildes im 13. Jahrhundert. Ein Versuch zur Ideengeschichte des Mittelalters* (Asiatische Forschungen 122), Wiesbaden 1993

KOLLMAR-PAULENZ 2002. Karénina Kollmar-Paulenz: »›Durch die Kraft des ewigen blauen Himmels‹. Zur Konstruktion religiöser Identität bei den Mongolen (13.–frühes 17. Jahrhundert)«, in: *Asiatische Studien,* 56, 2002, S. 857–877

KOMAROFF 1998. Linda A. Komaroff: *Islamic Art at the Los Angeles County Museum of Art,* Los Angeles 1998

KOSTLER 1981. K. Kostler: »Pilgerzeichen und Pilgermuscheln« in: *Sankt Elisabeth. Fürstin, Dienerin, Heilige. Aufsätze, Dokumentation, Katalog,* Ausst.-Kat. Landgrafenschloß und Elisabethkirche, Marburg, Sigmaringen 1981

KOSTOWSKI 1996. Jakub Kostowski: »Das Breslauer Triptychon mit der Hedwigslegende. Herkunft und Ikonographie«, in: *Das Bild der heiligen Hedwig in Mittelalter und Neuzeit* (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte 7), hrsg. von Eckhard Grunewald und Nikolaus Gussone, München 1996

KRAČKOVSKAJA 1946. V. A. *Kračkovskaja: Izrazcy mavzoleja Pir-Chusejna,* Tiflis 1946

KRAHL/MORGAN 1989. Regina Krahl und Brian Morgan: *From Innovation to Conformity. Chinese Lacquer from the 13th to 16th Centuries,* London 1989

KRAMAROVSKI 2001. Mark G. Kramarovski: *Zoloto Čingisidov: kul'turnoe nasledie Zolotoj Ordy,* Sankt Petersburg 2001

KRAMAROVSKI 2004. Mark G. Kramarovski: »Rannie Džučidy. Chronologija i problema kul'turogeneza«, in: *Ėrmitažnye čtenija pamjati B. B. Piotrovskogo,* Sankt Petersburg 2004

KRAWULSKY 1989. Dorothea Krawulsky: *Mongolen und Īlkhāne – Ideologie und Geschichte. Fünf Studien,* Beirut 1989

KÜHN/TISSLER 2000. S. Kühn und M. Tisler: *Erstellung eines digitalen Geländemodells im Gebiet von Karakorum (Mongolei) durch topographische Geländeaufnahme sowie analytische und digitale Luftbildauswertung,* Diplomarbeit FH Karlsruhe 2000

KYZLASOV 1983. I. L. Kyzlasov: *Askizskaja kul'tura Južnoj Sibiri X-XIV vv.* (SAI EZ-18), Moskau 1983

KYZLASOV 1984. I. L. Kyzlasov: *Istorija Južnoj Sibiri v srednie veka,* Moskau 1984

KYZLASOV 2000. I. L. Kyzlasov: »Uspechi v izučenii drevnechakasskich izdeli, najdennych na Rusi i v Povolž'e«, in: *Askizskie drevnosti v srednevekovoj istorii Evrazii,* Kasan 2000

LA BULGARIE MÉDIÉVALE 1980. Ljudmila Ivanova Donceva-Petkova: *Znaci vrchu archeologiceski pametnici ot srednovekovna Balgarija: VII–X vek./Signes sur monuments archéologiques de la Bulgarie médiévale,* Sofia 1980

LANE 2003. George Lane: *Early Mongol Rule in Thirteenth Century Iran,* New York 2003

LANGLOIS 1981. John D. Langlois (Hrsg.): *China under Mongol Rule,* Princeton 1981

LECH 1968. Klaus Lech: *Das mongolische Weltreich. Al-Umari's Darstellung der mongolischen Reiche in seinem Werk Masālik al-absār fi mamālik al-amsār* (Asiatische Forschungen 22), Wiesbaden 1968

LEDER 1894. Hans Leder: »Reise an den oberen Orchon und zu den Ruinen von Karakorum«, in: *Mitteilungen der K. u. k. Geographischen Gesellschaft,* 37, 1894, S. 407–436

LEE 1972. Yu-kuan Lee: *Oriental Lacquer Art,* New York/Tokio 1972

LEGRAND 2003. Jacques Legrand: »Nomades et sédentaires«, in: AUSST.-KAT. MONACO/PARIS/ULAANBAATAR 2003, S. 45–62

LI 1995. Li Rongxi: *A Biography of the Tripiṭaka Master of the Great Ci'en Monastery of the Great Tang Dynasty,* Berkeley 1995

LIGETI 1972. Louis Ligeti, *Monuments préclassiques,* Bd. 1, Budapest 1972, S. 20

LIN/MUNKUEV 1960. Lin Kjun-i und N. C. Munkuev: »Kratkie svedenija o černych tatarach«, in: *Problemy vostokovedenija,* 1960, Nr. 5

LIU 1958. Liu Mau-tsai: *Die chinesischen Nachrichten zur Geschichte der Ost-Türken (T'u-küe),* 2 Bde., Wiesbaden 1958

LOMBARD 1994. Denys Lombard: »La conquête du monde par Alexandre: un mythe aux dimensions eurasiatiques«, in: *Asia Maritima. Images et réalité. Bilder und Wirklichkeit 1200–1800* (South China and Maritime Asia 1), hrsg. von Denys Lombard und Roderich Ptak, Wiesbaden 1994, S. 165–176.

LOTSCHIN 1983. Sonomyn Lotschin: *Die Farbe der Seele. Roman,* übers. von Renate Bauwe, Berlin 1983

LOUIS 1997. François Louis: *Die Goldschmiede der Tang- und Song-Zeit. Archäologische, sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Materialien zur Goldschmiedekunst Chinas vor 1279,* Diss. Zürich 1997, Bern u. a. 1999

LOW-BEER 1977. Fritz Low-Beer: »Carved Lacquer of the Yüan Dynasty, a Reassessment«, in: *Oriental Art,* NS 23, 1977, S. 298–308

LUPPRIAN 1981. Karl-Ernst Luprian: *Die Beziehungen der Päpste zu islamischen und mongolischen Herrschern im 13. Jahrhundert anhand ihres Briefwechsels* (Biblioteca Apostolica Vaticana, Studi e Testi 291), Città del Vaticano 1981

MAGAIL 2004. Jérôme Magail: »L'Art rupestre des ›pierres à cerfs‹ de Mongolie«, in: *Arts Asiatiques,* 59, 2004.

MAL'M 1980. V. A. Mal'm: *Simferopol'ski klad* (Sokrovišča Gosudarsvennogo Istoričeskogo muzeja), Moskau 1980

MALOV 1936. S. E. Malov: *Novye pamjatniki s tureckimi runami,* Leningrad 1936

MARCO POLO 1982. Marco Polo: *Milione. Le divisament dou monde. Il Milione nelle redazioni toscana e franco-italiana,* hrsg. von Gabriella Ronchi, Mailand 1982

MARCO POLO 1997. Marco Polo: *Il Milione. Die Wunder der Welt,* übers. von Elise Guignard, Zürich 1997

MARCO POLO/KNUST 1972. Marco Polo: *Von Venedig nach China. Die größte Reise des 13. Jahrhunderts,* neu hrsg. und kommentiert von Theodor A. Knust, Tübingen/Basel 1972

MARTYNIOUK 2002. Aleksey Martyniouk: *Die Mongolen im Bild. Orientalische, westeuropäische und russische Bildquellen zur Geschichte des Mongolischen Weltreiches und seiner Nachfolgestaaten im 13.–16. Jahrhundert,* Hamburg 2002

MAYER 1998. Tobias Mayer: *Sylloge Numorum Arabicorum, Nord- und Ostzentralasien XV b Mittelasien II,* Tübingen 1998

MAYER 2005. Tobias Mayer: *Sylloge der Münzen des Kaukasus und Osteuropas* (Orientalisches Münzkabinett Jena 1), Wiesbaden 2005

MAŽITOV 1981 A. Nizaj A. Mažitov: *Južnyj Ural XII–XIV vv.* (Stepi Evrazii v ėpochu srednevekov'ja), Moskau 1981

MAŽITOV 1981 B. Nizaj A. Mažitov: *Kurgany juznogo Urala: VIII–XII vv.,* Moskau 1981

MEDLEY 1974. Margaret Medley: *Yüan Porcelain and Stoneware,* London 1974

MEDLEY 1976. Margaret Medley: *The Chinese Potter. A Practical History of Chinese Ceramics,* Oxford 1976.

MELIKIAN-CHIRVANI 1982. Assadullah S. Melikian-Chirvani: *Islamic Metalwork from the Iranian World. 8th–18th Centuries,* London 1982

MELVILLE 2002/03. Charles Melville: »The Mongols in Iran«, in: AUSST.-KAT. NEW YORK/LOS ANGELES 2002/03, S. 37–61

MENES 1986. G. Menes: *Otčet paleoetnografičeskogo otrjada za polevoj sezon 1986 goda,* unpublizierter Ausgrabungsbericht im Handschriftenfundus des Archäologischen Instituts der Mongolischen Akademie der Wissenschaften, Ulaanbaatar (in russischer Sprache)

MENES 1988 A. G. Menes: *Otčet paleoetnografičeskogo otrjada za polevoj sezon 1988 goda,* unpublizierter Ausgrabungsbericht im Handschriftenfundes des Archäologischen Instituts der Mongolischen Akademie der Wissenschaften, Ulaanbaatar (in russischer Sprache)

MENES 1988 B. G. Menes.: »Unikal'noe pogrebenie srednevekov'ja«, in: *Mongolija,* 9, 1988

MENES/BILEGT 1992. G. Menes und L. Bilegt: »Ob odnom skal'nom pegrebeni XII–XVI vv. iz bassejna reki Kerulen«, in: *Pjatyj meždunarodnyj kongress mongolvedov, III,* Ulaanbaatar 1992

MILLER 1959. Robert James Miller: *Monasteries and Culture Change in Inner Mongolia* (Asiatische Forschungen 2), Wiesbaden 1959

MJAGMARSAMBUU 2003. Galindevijn Mjagmarsambuu: *Čingis chaany dogšin char süld,* Ulaanbaatar 2003

MOGOLISTANDAKI TURK 2003. *Mogolistandaki turk anitlari projesi 2001 yili calismalari,* Ankara 2003

MOMMSEN/JANSEN/RENNER 2001. H. Mommsen, F. Jansen und R. Renner: »Geomagnetische Prospektionsmessungen in Karakorum, Mongolei«, in: FESTSCHRIFT ROTH 2001, S. 71–77

MONGOLISCHE EPEN/POPPE II. Nicholas Poppe: *Mongolische Epen II, Übersetzung der Sammlung B. Rintchen, Folklore Mongol, Livre troisième* (Asiatische Forschungen 43), Wiesbaden 1975

MONGOLISCHE EPEN/POPPE V. Nicholas Poppe: *Mongolische Epen V, Übersetzung der Sammlung U. Zagdsüren, Žangaryn Tuul's* (Asiatische Forschungen 50), Wiesbaden 1977

MORAVCSIK 1958. Gyula Moravcsik: *Byzantinoturcica,* Bd. 1: *Die byzantinischen Quellen zur Geschichte der Turkvölker,* Bd. 2: *Sprachreste der Turkvölker in den byzantinischen Quellen,* Berlin 1958

MORGAN 1986, 1998. David Morgan: *The Mongols,* London 1986, Malden, Mass. 1998

MORIYASU 2004. Takao Moriyasu: *Die Geschichte des uigurischen Manichäismus an der Seidenstraße. Forschungen zu manichäischen Quellen und ihrem geschichtlichen Hintergrund* (Studies in Oriental Religions 50), Wiesbaden 2004

MOSTAERT/CLEAVES 1952. Antoine Mostaert und Francis Woodman Cleaves: »Trois documents mongols des Archives secrètes vaticanes«, in: *Harvard Journal of Asiatic Studies,* 15, 1952, S. 419–506

MOSTAERT/CLEAVES 1962. Antoine Mostaert und Francis Woodman Cleaves: *Les lettres de 1289 et 1305 des ilkhan Arġun et Öljeitü à Philippe le Bel,* Cambridge, Mass., 1962

MOULHERAT 2002. Christophe Moulherat: »Les textiles«, in: GOL MOD 2002, S. 32

MUNKUYEV 1977. N. Ts. Munkuyev: *A New Mongolian P'ai-tzu from Simferopol* (Acta Orientalia Hungaricae, 31[2]), Budapest 1977

MURAYAMA 1950. S. Murayama: »Über die Inschrift auf dem ›Stein des Cingis‹«, in: *Oriens,* 8, 1950, Nr. 1

MUSEUM 1971. Klaus Brisch: *Museum für Islamische Kunst Berlin.* Katalog, Berlin 1971

MUSEUM 1979. Klaus Brisch: *Museum für Islamische Kunst Berlin. Katalog,* 2., erweiterte Auflage, Berlin 1979

NACAGDORŽ 1991. Š. Nacagdorž: *Čingis chaany cadig,* Ulaanbaatar 1991

NAGEL 2002 A. E. Nagel: »A Secretary's Seal of the Ministry of Revenue Issued in April 1372«, in: Helmuth R. Roth u. a. (Hrsg.): QARA QORUM-CITY 2002, S. 59 bis 85

NAGEL 2002 B. E. Nagel: »Chinese Coins from Qara Qorum (Campaigns 2000–2001)«, in: Helmuth R. Roth u. a. (Hrsg.): QARA QORUM-CITY 2002, S. 87–95

NASILOV 2002. A. D. Nasilov: *Vosemnadcat' stepnych zakonov. Pamjatnik mongol'skogo prava XVI–XVII vv.*, Sankt Petersburg 2002

NATIONALATLAS MONGOLEI 1990. Akademija nauk MNR, Akademija nauk SSSR: *Nacional'nyj atlas*/Mongolijn Šinžlech uchaany akademi, SSSR-ijn Šinjlekh uchaanij akademi: *Undesnij atlas*, Ulaanbaatar/Moskau 1990

NAUMANN 1976. Rudolf und Elisabeth Naumann: *Takht-i Suleiman. Ausgrabung des Deutschen Archäologischen Instituts in Iran*, München 1976

NAZAGDORDSH 1988. Schagdardshawyn Nazagdordsh: *Mandchai die Kluge. Historischer Roman*, aus dem Mongolischen von Renate Bauwe, Berlin 1988

NOWGORODOWA 1980. Eleonora Nowgorodowa: *Alte Kunst der Mongolei*, Leipzig 1980

O'DONOGHUE 1990. Diane M. O'Donoghue: »Reflection and Reception: The Origins of the Mirror in Bronze Age China«, in: *The Museum of Far Eastern Antiquities Bulletin*, 62, 1990, S. 11–183

PALUDAN 1991. Ann Paludan: *The Chinese Spirit Road. The Classical Tradition of Stone Tomb Statuary*, New Haven/London 1991

PAN/WANG 1981. Pan Wei und Wang De-chang: »The Huang-You Star of the Song Dynasty – a Chinese Star List for the Early Medieval Period«, in: *Chinese Astronomy and Astrophysics*, 5, 1981, S. 441–448

PARISIENSIS 1876. *Matthaei Parisiensis, monachi Sancti Albani. Chronica maiora*, hrsg. von H. R. Luard, Bd. 3 (1226 bis 1239) (Rolls Series 57), London 1876

PAŠUTO 1970. V. T. Pašuto: »Monogol'ski pochod v glub' Evropy«, in: *Tataro-mongoly v Azii i Evrope. Sbornik statej*, Moskau 1979

PAULSEN 1956. Peter Paulsen: *Axt und Kreuz in Nord- und Osteuropa*, Bonn 1956

PELLIOT 1923–28. Paul Pelliot: »Les Mongols et la papauté«, in: *Revue de L'Orient Chrétien*, N. S. 3, III, 1923, S. 3–30; IV, 1924, S. 225–335; VIII, 1928, S. 3–84

PELLIOT 1959–1973. Paul Pelliot: *Notes on Marco Polo I to III*, Paris 1959, 1963, 1973

PENG 1985. Peng Daya: *Heida Shilü*, Taipeh 1985

PENG 1993. Peng Xin Wei: *A Monetary History of China (Zhongguo Huobi Shi)*, übers. von Edward H. Kaplan, 2 Bde., Bellingham, Washington 1993

PETECH 1962. Luciano Petech: »Les marchands italiens dans l'Empire Mongol«, in: *Journal Asiatique*, 250, 1962, S. 549–574

PETROV 2003. Pavel N. Petrov: *Očerki po numizmatike mongol'skich gosudarstv XIII–XIV vekov. A Survey of Numismatics of the Mongol States (13th–14th centuries), Nizhny Novgorod 2003*

PFISTER 1976. Friedrich Pfister: *Kleine Schriften zum Alexanderroman* (Beiträge zur Klassischen Philologie 61), Meisenheim am Glan 1976

PHILLIPS 1969. Eustace Dockray Phillips: *The Mongols*, London 1969

PIAN DI CARPINE 1989. Giovanni di Pian di Carpine: *Storia dei Mongoli*, hrsg. von P. Daffinà, C. Leonardi, M. C. Lungarotti u. a., Spoleto 1989

PIANO CARPINE/GIESSAUF 1995. *Die Mongolengeschichte des Johannes von Piano Carpine. Einführung, Text, Übersetzung, Kommentar von Johannes Giessauf*, Graz 1995

PIRAZZOLI-T-SERSTEVENS 1972. Michèle Pirazzoli-t-Serstevens: »La donation Vladimir Golschmann«, in: *La revue du Louvre et des musées de France*, Februar 1972, S. 53/54

PLANO CARPINI/SCHMIEDER 1997. Johannes von Plano Carpini: *Kunde von den Mongolen 1245–1247*, übers., eingeleitet und erläutert von Felicitas Schmieder, Sigmaringen 1997

POLJAKOVA 1996. G. F. Poljakova: *Izdelija iz cvetnych i dragocennych metallov* (Gorod Bolgar: Remeslo metallurgov, kuznecov, litejščikov), Kasan 1996

PONS/LACOUDRE 2003. Emmanuelle Pons und Noël Lacoudre: »Fer et bronze dans la tombe T1«, in: AUSST.-KAT. MONACO/PARIS/ULAANBAATAR 2003, S. 137 bis 151

POPE 1981. John Alexander Pope: *Chinese Porcelains from the Ardebil Shrine*, London 1981

POPPE 1957. Nicholas Poppe: *The Mongolian Monuments in 'ḥP'hags-pa Script. Second Edition Translated by John R. Krueger* (Göttinger Asiatische Forschungen 8), Wiesbaden 1957

POTAPOV 1977, 1982. Leonid P. Potapov: »Signification rituelle du pelage des chevaux chez les populations saiano-altaiennes«, in: *L'Ethnographie. Revue de la Société d'Ethnographie de Paris*, Sondernummer: *Voyages chamaniques*, N. S. 74/75, 1977 und 1982, S. 81–91

POZDNEEV 1883. A. Pozdneev: *Mongol'skaja letopis' 'erdeneijn erihe'*, Sankt Petersburg 1883

POZDNEEV 1896. A. Pozdneev: *Mongolija i Mongoly. Rezultaty poezdki v Mongoliju, ispolnennoj v 1892–1893 gg, Tom I. Dnevnik i maršrut 1892 goda*, Sankt Petersburg 1896

POZDNEYEV 1978. Aleksei M. Pozdneyev: »Religion and Ritual in Society«, in: John R. Krueger (Hrsg.): *Lamaist Buddhism in Late 19th-Century Mongolia* (Publications of the Mongolia Society 10), Bloomington, Indiana 1978

PSARRAS 2003. Sophia-Karin Psarras: »Han and Xiongnu: A Reexamination of Cultural and Political Relations«, in: *Monumenta Serica. Journal of Oriental Studies*, LI, 2003, S. 55–236

PÜREVDORŽ 1993. D. Pürevdorž, *Šoovdor šülgüüd*, Ulaanbaatar 1993

QARAQORUM-CITY 2002. Helmuth R. Roth u. a. (Hrsg.): *Qara Qorum-City (Mongolia). 1: Preliminary Report of the Excavations* (Bonn Contributions to Asian Archaeology 1), 2. Auflage Bonn 2002

QAZWINI/ETHÉ 1868. Zakariya Ben Muhammad Qazwini: *Kosmographie. Erstmalig vollständig übers. von Dr. Hermann Ethé*, 1. Halbband, Leipzig 1868

QUADE-REUTTER 2003. Karin Quade-Reutter: »... *denn sie haben einen unvollkommenen Verstand«. Herrschaftliche Damen im Großraum Iran in der Mongolen-und Timuridenzeit (ca. 1250–1507)*, Aachen 2003

RADLOFF 1892. Wilhelm Radloff: *Atlas der Alterthümer der Mongolei*, Sankt Petersburg 1892

RASCHKE 1978. Manfred Raschke: »Roman Trade with the East«, in: *Aufstieg und Niedergang der römischen Welt. Geschichte und Kultur Roms im Spiegel der neueren Forschung*, Teil II, Bd. 9, Halbbd. 2, hrsg. von Hildegard Temporini, Berlin 1978, S. 604–1361

RASHĪD AL-DĪN/BOYLE 1971. *The Successors of Genghis Khan, Translated from the Persian of Rashīd Al-Dīn by John Andrew Boyle* (Persian Heritage Series 10), New York/London 1971

RAŠĪD AD-DĪN 1952. Rašīd ad-Dīn: *Sbornik letopisej*, Moskau/Leningrad 1952

RAŠĪD AD-DĪN/VON ERDMANN 1862. Franz von Erdmann: *Temudschin der Unerschütterliche. Nebst einer geographisch-ethnographischen Einleitung und den erforderlichen besonderen Anmerkungen und Beilagen*, Leipzig 1862

RAWSON 1990. J. Rawson: *Chinese Ornament. The Lotus and the Dragon*, London 1990

RENNER 2000. Roger Renner: *Geomagnetische Prospektion in Karakorum (Mongolei)*, unveröffentlichte Diplomarbeit, Bonn 2000

RETOVSKI 1906. O. Retovski: *Genuėzko-tatarskie monety*, Sankt Petersburg 1906

RICE 1955. David S. Rice: *The Wade Cup in the Cleveland Museum of Art*, Paris 1955

RICHARD 1977. Jean Richard: *La papauté et les missions d'Orient au moyen-âge*, Rom 1977

RICHARD 1979. Jean Richard: »Les causes des victoires mongoles d'après les historiens occidentaux du XIIIe siècle«, in: *Central Asiatic Journal*, 22, 1979, S. 104–117

ROEMER 2000. Hans Robert Roemer (Hrsg.): *History of the Turkic Peoples in the Pre-Islamic Period*, Berlin 2000

ROGERS 1979. *The Topkapi Saray Museum. The Albums and Illustrated Manuscripts. Translated, Expanded and Edited by J. M. Rogers from the Original Turkish by Filiz Çagman und Zeren Janidi*, Boston/Istanbul 1979

ROSSABI 1979. Morris Rossabi: »Khubilai Khan and the Women in his Family«, in: *Studia Mongolica. Festschrift für Herbert Franke*, hrsg. von Wolfgang Bauer, Wiesbaden 1979

ROSSABI 1988. Morris Rossabi: *Khubilai Khan: His Life and Times*, Berkeley/Los Angeles/London 1988

RUBRUK/LEICHT 1984. *Wilhelm von Rubruk. Reisen zum Großkhan der Mongolen, 1253–1255*, neu bearbeitet und hrsg. von Hans D. Leicht, Stuttgart 1984

RUBRUK/RISCH 1934. *Wilhelm von Rubruk. Reise zu den Mongolen 1253–1255*, übers. und erläutert von Friedrich Risch, Leipzig 1934

RUDENKO 1962. Sergej I. Rudenko: *Kultura Chunnov i noinulinskie kurgany*, Moskau/Leningrad 1962

RUDENKO 1970. Sergei I. Rudenko: *Frozen Tombs of Siberia, the Pazyryk Burials of Iron Age Horsemen*, London 1970

RUDENKO 2000. K. A. Rudenko: »Datirovka nachodok askizskogo kruga iz Volžskoj Bulgarii«, in: *Askizskie drevnosti v srednevekovoj istorii Evrazii*, Kasan 2000

RUDENKO 2001. K. A. Rudenko: »Tjurkski mir i Volgo-Kam'e v XI-XIV vv.« in: *Izdelija askizskogo kruga v Srednem Povolž'e. Issledovanie i katalog*, Kasan 2001

RÜHRDANZ 1997. Karin Rührdanz: »Illustrationen zu Rašīd ad-Dīns Tarīḫ-i Mubārak-i Ġāzānī in den Berliner Diez-Alben", in: AIGLE 1997, S. 295–306

RUOTSALA 2001. Antti Ruotsala: *Europeans and Mongols in the Middle of the Thirteenth Century. Encountering the Other* (Annales Academiae Scientiarum Fennicae 314), Helsinki 2001

RYBATZKI 1997. Volker Rybatzki: *Die Toñuquq-Inschrift* (Studia uralo-altaica 40), Szeged 1997

SA'DI 1982. Muslih ad-din Sa'di: *Der Rosengarten*, Bremen 1982

SAGASTER 1973. Klaus Sagaster: »Herrschaftsideologie und Friedensgedanke«, in: *Central Asiatic Journal*, 17, 1973, S. 223–242

SAGASTER 1989. Klaus Sagaster: »Der Buddhismus bei den Mongolen«, in: AUSSST.-KAT. MÜNCHEN 1989, S. 233–239

SAGASTER 1990. Klaus Sagaster: »Die Verehrung Činggis Khans bei den Mongolen«, in: *XXIV. Deutscher Orientalistentag vom 26. bis 30. September 1988 in Köln. Ausgewählte Vorträge,* hrsg. von Werner Diem und Abduldjavad Falaturi, Stuttgart 1990, S. 367–371

SAGASTER 1999 A. Klaus S. Sagaster: »Die mongolische Hauptstadt Karakorum«, in: *Beiträge zur Allgemeinen und Vergleichenden Archäologie,* 19, 1999, S. 113–128

SAGASTER 1999 B. Klaus Sagaster: »Religion and Group Identity in Present Mongolia«, in: Katja Füllberg-Stolberg, Petra Heidrich und Ellinor Schöne: *Dissociation and Appropriation: Responses to Globalization in Asia and Africa* (Studien/Zentrum Moderner Orient Berlin, Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e.V. 10) Berlin 1999, S. 185–193

SAMNANMÖNCH/CEDENDAMBA 2004. D. Samnanmönch und S. Cedendamba: *Törijn min' süld ivee,* Ulaanbaatar 2004

SARRE 1909. Friedrich Sarre: *Erzeugnisse islamischer Kunst 2: Seldschukische Kleinkunst,* Leipzig 1909

SARRE 1910. Friedrich Sarre: *Denkmäler persischer Baukunst,* Berlin 1910

SARRE/VAN BERCHEM 1907. Friedrich Sarre und Max van Berchem: »Das Metallbecken des Atabek Lulu von Mosul in der Kgl. Bibliothek zu München«, in: *Münchner Jahrbücher,* 1907, S. 17–37

SARUULBUJAN 2000. Ž. Saruulbujan: *Chan Chentij uulyn tajlga,* Ulaanbaatar 2000

SAUNDERS 1985. E. Dale Saunders: *Mudra. A Study of Symbolic Gestures in Japanese Buddhist Sculpture,* Princeton 1985

SAVEL'EV 1856. P. S. Savel'ev: *Mongol'skoe pajze, najdennoe v Zabajkal'skoj oblasti* (Trudy Vostočnogo otdelenija Moskovskogo archeologičeskogo obščestva 2), Moskau 1856

ŠAVKUNOV 1990. E. V. Šavkunov: *Kul'tura čžurčženejudige XII-XIII vv. i problema tungusskich narodov Dal'nego Vostoka,* Moskau 1990

SCHAFER 1963. Edward H. Schafer: *The Golden Peaches of Samarkand. A Study of T'ang Exotics,* Berkeley/Los Angeles 1963

SCHARLIPP 1992. Wolfgang-Ekkehard Scharlipp: *Die frühen Türken in Zentralasien. Eine Einführung in ihre Geschichte und Kultur,* Darmstadt 1992

SCHIENERL 1989. Peter W. Schienerl: »Die Platte des Atabegs von Mossul. Eine islamische Messingarbeit im Staatlichen Museum für Völkerkunde München«, in: *Kunst & Antiquitäten,* II, 1989, S. 34/35

SCHILTZ 1994. Véronique Schiltz: *Les Scythes et les nomades des steppes,* Paris 1994

SCHMIDT 1839. J. Schmidt: »Bericht über eine Inschrift aus der ältesten Zeit der Mongolen-Herrschaft«, in: *Mémoires de l'Académie Impériale des Sciences de St.-Pétersbourg,* Serie 4, Bd. 2, 1839

SCHMIEDER 1994. Felicitas Schmieder: *Europa und die Fremden. Die Mongolen im Urteil des Abendlandes vom 13. bis ins 15. Jahrhundert* (Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 16), Sigmaringen 1994

SCHMILEWSKI 1991. Ulrich Schmilewski: *Wahlstatt 1241. Beiträge zur Mongolenschlacht bei Liegnitz und zu ihren Nachwirkungen,* Würzburg 1991

SCHUBERT 1963. Johannes Schubert: *Ritt zum Burchanchaldun. Forschungsreisen in der Mongolischen Volksrepublik,* Leipzig 1963

SCHUH 1982. Dieter Schuh: *Märchen, Sagen und Schwänke vom Dach der Welt. Tibetisches Erzählgut in Deutscher Fassung, Bd. 1: Erzählgut aus Zentral- und Osttibet erzählt in der Sprache von Lhasa* (Beiträge zur tibetischen Erzählforschung 1), Sankt Augustin 1982

SCHWARZ 1995. Florian Schwarz: *Sylloge Numorum Arabicorum Tübingen. Ġazna/Kabul XIV d Hurāsān IV,* Tübingen/Berlin 1995

SCHWARZ 2002. Florian Schwarz: *Sylloge Numorum Arabicorum Tübingen. Balḫ und die Landschaften am oberen Oxus XIV c Hurāsān III,* Tübingen/Berlin 2002

SCOBIE 1984. Alex Scobie: »Eselmensch«, in: *Enzyklopädie des Märchens,* Bd. 4, hrsg. von Kurt Ranke, Berlin/New York 1984, S. 445–452

SCRIPTORES 1938. *Scriptores rerum Hungaricarum tempore ducum regumque stirpis Arpadianae gestarum,* hrsg. von Emericus Szentpétery, Bd. 2, Budapest 1938

Sečen/Heissig 1985. Sagang Sečen: *Geschichte der Mongolen und ihres Fürstenhauses,* hrsg. und mit einem Nachwort von Walther Heissig, Zürich 1985

Sečen/Schmidt 1829. Isaak Jakob Schmidt: *Geschichte der Ost-Mongolen und ihres Fürstenhauses, verfasst von Ssanang Ssetsen Chungtaidschi der Ordus,* Sankt Petersburg und Leipzig 1829

SECRET HISTORY/DE RACHEWILTZ 2004. *The Secret History of the Mongols: A Mongolian Epic Chronicle of the Thirteenth Century, Translated with a Historical and Philosophical Commentary by Igor de Rachewiltz* (Brill's Inner Asian Library 7/1), 2 Bde., Leiden/Boston 2004

SEÏFEDDINI 1971. M. A. Seïfeddini: »Monety s nadpis'ju ›ulug mangul ulus-bek‹«, in: *Numizmatika i Ėpigrafika,* 9, 1971, S. 115–126

SER-ODJAV 1959. N. Ser-Odjav: »Chül Teginij bulshnaas olson chün chuluuny tolgoj«, in: SA, I, 6, 1959

SER-ODJAV 1964. N. Ser-Odjav: »Archeologičeskie razvedki v Vostočnom ajmake MNR v 1962 godu«, in: SA, IV, 10, 1964

SERRUYS 1975. Henry Serruys: »Sino-Mongolian Relations during the Ming. III: Trade Relations: The Horse Fairs«, in: *Mélanges Chinois et Bouddiques,* 17, 1975, S. 1 bis 288

SERTKAYA/ALYIMAZ/BATTULGA 2001. O. F. Sertkaya, C. Alyimaz und Ts. Battulga: *Mogolistandaki turk anitlari projesi albumu,* Ankara 2001

SHEN 1992. Shen Zongwen: *Zhongguo Gudai Fushi Yanjiu,* Hongkong 1992

SICKMAN 1961. L. Sickman: »A Ch'ing-pai Porcelain Figure Bearing a Date«, in: *Archives of the Chinese Art Society of America,* XV, 1961

SIMS-WILLIAMS 1996. Nicholas Sims-Williams: »The Sogdian Merchants in China and India«, in: A. Cadonna und L. Lanciotti (Hrsg.): *Cina e Iran. Da Alessandro Magno alla Dinastia Tang. Atti dell'Incontro Internazionale di Studi promosso e organizzato dall'Istituto ›Venezia e l'Oriente‹ della Fondazione Giorgio Cini e dall'Istituto Italiano per il Medio ed Estremo Oriente (IsMEO), Venezia, 7–8 Novembre 1994* (Orientalia Venetiana 5), Florenz 1996, S. 45–67

SINICA FRANCISCANA I 1929. *Sinica Franciscana (SF),* Bd. I: *Itinera et relationes Fratrum Minorum saeculi XIII–XIV.,* hrsg. von Anastasius van den Wyngaert, Quaracchi 1929

SINOR 1990. Denis Sinor (Hrsg.): *The Cambridge History of Early Inner Asia,* Cambridge 1990

SKRYNNIKOVA 1997. T. D. Skrynnikova: *Charizma i vlast' v epochu Cingischana,* Moskau 1997

SMIRNOV 1909. A. P. Smirnov, *Vostočnoe serebro. Atlas drevnej serebrjanoj i zolotoj posudy vostočnogo proizchoždenija, najdennoj preimuščestvenno v predelach Rossijskoj imperii,* Sankt Petersburg 1909

SMIZO II. *Sbornik materialov, otnosjaščichsja k istorii Zolotoj Ordy. Izvlečenija iz persidskich sočineni,* zusammengestellt von V. G. Tizengauzen und bearbeitet von A. A. Romaskevič und S. L. Volin, Bd. 2., Moskau/Leningrad 1941

SMYLES 2002. Nouman Smyles: *Hostage to Celestial Turks,* London 2002

SO/BUNKER 1995. Jenny F. So und Emma C. Bunker: *Traders and Raiders on China's Northern Frontiers,* Seattle/London 1995

SOKROVENNOE SKAZANIE/KOZINA 1941. *Sokrovennoe Skazanie: Mongol'skaja chronika 1240,* Bd. 1, Übersetzung, Einführung, Texte und Glossar von S. A. Kozina, Moskau/Leningrad 1941

SOKROVIŠČA PRIOBJA 1996. *Sokrovišča priobja/Treasures from the Ob'Basin/Gosudarstvennyj Ermitaž, Jamalo-Neneckij Okružnoj Kraevedčeski Muzei,* Sankt Petersburg 1996

SPICYN 1906. A. A. Spicyn: »Iz kollekcii Imperatorskogo Ermitaža«, in: *ZORSA,* Bd. VIII, Jg. 1, Sankt Petersburg 1906

SPICYN 1909. A. A. Spicyn: *Tatarskie bajsy* (Izvestija Imperatorskoj Archeologičeskoj komissii 29), Sankt Petersburg 1909

SPICYN 1914. A. A. Spicyn: *Nekotorye novye priobretenija Saratovskogo muzeja* (Izvestija Imperatorskoj Archeologičeskoj komissii 53), Sankt Petersburg 1914

SPULER 1968. Bertold Spuler: *Geschichte der Mongolen,* Zürich 1968

SPULER 1985. Bertold Spuler: *Die Mongolen in Iran. Politik, Verwaltung und Kultur der Ilchanzeit 1220–1350,* 4., verbesserte und erweiterte Auflage 1985

STEIN 1959. Rolf Stein: *Recherches sur l'épopée et le barde au Tibet* 1959 (Bibliothèque de l'Institut des Hautes Etudes Chinoises XIII), Paris 1959

STEIN 1978. Rolf Stein: »Bemerkungen zum Geser Khan«, in: *Zentralasiatische Studien,* 12, 1978, S. 137–146

STEINHARDT 1988. Nancy Steinhardt Shatzman: »Imperial Architecture along the Mongolian Road«, in: *Ars Orientalis,* 18, 1988, S. 59–92

STEINHARDT 1990. Nancy S. Steinhardt: *Chinese Imperial City Planning,* Honolulu 1990

STICKEL 1874. Johann Gustav Stickel: »Sechs Hulaguidenmünzen in Gold«, in: *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft,* 28, 1874, S. 138–142

TALBOT RICE 1976. David Talbot Rice: *The Illustrations to the »World History« of Rashid al-Din,* Edinburgh 1976

TEKIN 1968. Talat Tekin: *A Grammar of Orkhon Turkic* (Indiana University Publications, Uralic and Altaic Series 69), Bloomington 1968

TEZCAN 1991. Semih Tezcan: »Gibt es einen Namen Kök-Türk wirklich?«, in: *Türkische Sprachen und Literaturen. Materialien der ersten deutschen Turkologen-Konferenz Bamberg, 3–6. Juli 1987,* Wiesbaden 1991, S. 357–375

THOMPSON 1967. Nancy Thompson: »The Evolution of the T'ang Lion and Grapevine Mirror«, in: *Artibus Asiae,* XXIX, 1967, S. 25–40

THOMSEN 1924. Vilhelm Thomsen: »Alttürkische Inschriften aus der Mongolei«, in: *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft,* 78, 1924, S. 121–175

TIETZE 1980. Klaus Tietze: »Vom ostasiatischen Großreich zur mongolischen Provinz (7. bis 14. Jahrhundert)«, in Wolfgang Bauer (Hrsg.): *China und die Fremden. 3000 Jahre Auseinandersetzung in Krieg und Frieden,* München 1980, S.114–160

TIŠKIN/GORBUNOV/KAZAKOV 2002. A. A. Tiškin, V. V. Gorbunov und A. A. Kazakov: *Kurgannyj mogil'nik Teleutski vzvos-I i kul'tura naselenija lesostepnogo Altaja v mongol'skoe vremja,* Barnaul 2002

TREGEAR 1983. Mary Tregear: *Song Ceramics,* Singapur 1983

TREVER 1932. Camilla Trever: *Excavations in Northern Mongolia* (1924–1925), Leningrad 1932

TRYJARSKI 1971. Edward Tryjarski: »On the Archaeological Traces of Old Turks in Mongolia«, in: *East and West,* 1971, Nr. 1/2, S. 121–135

TRYJARSKI 2001. Edward Tryjarski: *Bestattungssitten türkischer Völker auf dem Hintergrund ihrer Glaubensvorstellungen* (Studia Eurasia 7), Berlin 2001

TSULTEM 1982. N. Tsultem: *The Eminent Mongolian Sculptor – G. Zanabazar,* Ulaanbaatar 1982

URAY-KÖHALMI 1989. Käthe Uray-Köhalmi: »Das zentralasiatische Kultur-Syndrom«, in: AUSST.-KAT. MÜNCHEN 1989, S. 47–51

UYIΓURJIN 1983. *Uyiyurjin mongyol-un dursyaltu bicigud,* Kuke-qoto (Hohhot) 1983

VAN ESS 1981. Josef van Ess: *Der Wesir und seine Gelehrten: Zu Inhalt und Entstehungsgeschichte der theologischen Schriften des Rašīduddīn Faḍlullāh (gest. 718/1318)* (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes 45), Wiesbaden 1981

VAN THIEL U. A. 1977. Helmut van Thiel, David J. A. Ross, Ines Köhler und Rudolf Schenda: »Alexander der Große«, in: *Enzyklopädie des Märchens,* Bd. 1, hrsg. von Kurt Ranke, Berlin/New York 1977, S. 272–291

VÁSÁRY 1999. István Vásáry: *Geschichte des frühen Innerasiens,* Herne 1999

VEIT 1985. Veronika Veit: »Das Pferd – Alter Ego der Mongolen?«, in: Walter Heissig: *Fragen der mongolischen Heldendichtung III* (Asiatische Forschungen 91), Wiesbaden 1985, S. 58–88

VICKERS/IMPEY/ALLAN 1986. Michael Vickers, Oliver Impey und James Allan: *From Silver to Ceramic: The Potter's Debt to Metalwork in the Graeco-Roman, Oriental and Islamic Worlds,* Oxford 1986

VIKTOROVA 1980. L. L. Viktorova: *Mongoly. Proischoždenie naroda i istorii kul'tury,* Moskau 1980

VITRY/HUYGENS 1960. *Lettres de Jacques de Vitry, évêque de Saint-Jean d'Acre,* krit. Ausg. von Robert B. C. Huygens, Leiden 1960

VLADIMIRCOV 1922. B. Ja. Vladimircov: *Čingis-Chan,* Berlin/Sankt Petersburg/Moskau 1922

VLADIMIRCOV 1927. B. Ja. Vladimircov: *Ėtnolingvističeskie issledovanija v Urge, Urginskom i Kitajskom rajonach Severnoj Mongolii,* Moskau 1927

VOLKSMÄRCHEN/HEISSIG 1963. *Mongolische Volksmärchen,* übers. und mit einem Nachwort von Walter Heissig, Düsseldorf/Köln 1963

VON FALKE 1912. Otto von Falke: »Chinesische Seidenstoffe des XIV. Jahrhunderts und ihre Bedeutung für die Seidenkunst Italiens«, in: *Jahrbuch der preußischen Kunstsammlungen 1912,* S. 176–192

VON FALKE 1913. Otto von Falke: *Kunstgeschichte der Seidenweberei,* Bd. 2, Berlin 1913

VON FOLSACH 1996. Kjeld von Folsach: »Pax Mongolica. An Ilkhanid Tapestry-Woven Round«, in: *Hali,* 85, 1996, S. 80–87

VON HEES 2004. Syrinx von Hees: »The Bird Illustrations in a Thirteenth Century Arab Natural History«, in: *Interdisciplinary Science Reviews,* 29, 2004, Nr. 3, S. 231–247

VON RAGUÉ 1970. Beatrix von Ragué: »Yüan Lacquerware. Some Basic Information for Further Studies«, in: *Oriental Art,* NS 17, 1970, S. 1–5

VON RICHTHOFEN 1877. Ferdinand Freiherr von Richthofen: »Ueber die centralasiatischen Seidenstrassen bis zum 2. Jahrhundert n. Christus«, in: *Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin,* IV, 1877, S. 96–122

VON WILCKENS 1992. Leonie von Wilckens: *Mittelalterliche Seidenstoffe, Staatliche Museen zu Berlin, Kunstgewerbemuseum,* Berlin 1992

WANG 1982. Wang Zhoulu: *Han Civilization,* New Haven 1982

WARDWELL 1976/77. Anne E. Wardwell: »The Stylistic Development of 14th and 15th Century Italian Silk Design«, in: *Aachener Kunstblätter,* 47, 1976/77, S. 177–226

WATSON 1984. William Watson: *Tang and Liao Ceramics,* München 1984

WEIERS 2002. Michael Weiers: »Die Siegel des Ayuširidara, die politischen Ideologien der Mongolen und ihre Geschichtsschreibung«, in: *Stipes Philologiæ Asiæ Maioris (S.P.A.M.). Contributions on Philology and History of Eastern Inner Asia, 4,* 2002 (www. zentralasienforschung.de)

WEIERS 2004. Michael Weiers: *Geschichte der Mongolen,* Stuttgart 2004

WEIERS/VEIT/HEISSIG 1986. Michael Weiers mit Veronika Veit und Walther Heissig: *Die Mongolen. Beiträge zu ihrer Geschichte und Kultur,* Darmstadt 1986

WEISER 2003. Barbara Weiser: *Töpferöfen von 500 bis 1500 n. Chr. im deutschsprachigen Raum und in angrenzenden Gebieten,* Bonn 2003

WIERCINSKI 1963. A. Wiercinski: »Typological Affinities of the Stone Head from Goun-Nariyn«, in: *Central Asiatic Journal,* 8, 1963, Nr. 3, S. 192–195

WIET 1930. Gaston Wiet: *Album du Musée Arabe du Caire,* Kairo 1930

XINJIANG NUMISMATICS 1991. Dong Qinxuan und Jiang Qixiang: *Xinjiang Numismatics,* Hongkong 1991

YAN/ZHU 1988. Li Zi Yan und Chan Liang Zhu: *A Collection of Ancient Chinese Porcelain Treasures,* Hongkong 1988

YDHSJ 1964. *Yuandai huasuji,* Peking 1964

YOSHIDA/MORIYASU 1999. Yutaka Yoshida und Takao Moriyasu: »Bugut Inscription«, in: Takao Moriyasu und Ayudai Ochir (Hrsg.): *Provisional Report of Researches on Historical Sites and Inscriptions in Mongolia from 1996 to 1998,* Osaka 1999, S. 122–125

YU 1997. Weichao Yu: *A Journey into China's Antiquity. Sui and Tang Dynasties; Northern and Southern Song Dynasties,* Peking 1977

YU 1998. Yu Hui: »Yuandai gongting huihuashi ji jiazuo kaobian«, in: *Gugong bowuyuan yuankan,* 1998, Nr. 3

ZHAO 1999. Zhao Feng: *Treasures in Silk,* Hongkong 1999

ZHOU/GAO 1985. Zhou Xun und Gao Chunming: *Fünftausend Jahre chinesische Mode,* Tübingen/Fribourg 1985

ZIEME 2001. Peter Zieme: »Zur Geschichte des Christentums bei den Mongolen«, in: *Wissenschaftliche Konferenz »Historische Beziehungen zwischen den Kalmücken an der Unteren Wolga und der Gemeinde Sarepta vom 18. bis zum 20. Jahrhundert im Bereich Geschichte, Wissenschaft, Religion und Kultur« vom 6. bis zum 13. April 2000 in Wolgograd-Alt Sarepta. Dokumentation,* hrsg. von M. I. Tabakov und H.-Chr. Diedrich, Wolgograd 2001, S. 112–123

ZINNER 1931. Ernst Zinner: »Die Sternkunde der Chinesen«, in: ders.: *Die Geschichte der Sternkunde,* Berlin 1931, S. 211–226

ZORIKTUEV 1995. B. R. Zoriktuev: »Vzaimootnošenija plemen Pribajkal'ja i Mongolii v epochu Čingis-chana«, in: *Tajnaja istorija mongolov. Istočnikovedenie, istorija, filologija,* Novosibirsk 1995

ZORZI 1983. Alvise Zorzi: *Marco Polo. Eine Biographie,* Düsseldorf 1983

ZUEV 2002. Ju. A. Zuev: *Rannie tjurki: očerki istorii i ideologii,* Almaty 2002

Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung

Dschingis Khan und seine Erben

Das Weltreich der Mongolen

16. Juni bis 25. September 2005

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn

26. Oktober 2005 bis 29. Januar 2006

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

Intendant Wenzel Jacob
Kaufmännischer Geschäftsführer Wilfried Gatzweiler
Projektleitung Henriette Pleiger
Projektassistenz Purev Erdenesukh
Ausstellungsmanagement Susanne Wichert-Meissner
Medien / Kommunikation / Publikationen Jutta Frings
Technik Rudolf Link
Künstlerischer Aufbauleiter Michael Haacke
Transport und Versicherung Marla B. Manna
Restaurierung Ulrike Klein
Licht Gerd Graef
Pressesprecherin Maja Majer-Wallat
Public Relations Maria Nußer-Wagner
Pädagogik Folker Metzger
Graphik Elke Post, Regina Freymann
Forum Stephan Andreae
Technische Medien Ulrich Best
Bibliothek Margot Flatow, Laura Held

www.bundeskunsthalle.de

Programmrat der KAH

Johannes Cladders (Vorsitzender) *Direktor a. D. Städtisches Museum Abteiberg, Mönchengladbach*
Kornelia von Berswordt-Wallrabe *Direktorin Staatliches Museum Schwerin*
M. Daniel Buren *Künstler, Paris*
Christoph Hauser *Programmdirektor Arte*
Klaus-Dieter Lehmann *Präsident Stiftung Preußischer Kulturbesitz*
Glenn D. Lowry *Direktor The Museum of Modern Art, New York*
Henri Loyrette *Direktor Musée du Louvre, Paris*
Claudius Müller *Direktor Staatliches Museum für Völkerkunde München*
Michail B. Piotrowski *Direktor Staatliche Eremitage, St. Petersburg*
Dieter Ronte *Direktor Kunstmuseum Bonn*
Uwe M. Schneede *Direktor Hamburger Kunsthalle*
Carla Schulz-Hoffmann *Stellv. Direktorin Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München*

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Direktor Claudius Müller
Kuratoren/Gestaltung Claudius Müller, Bruno Richtsfeld
Koordination Dorothee Schäfer
Technik/Aufbau Klaus Hehn, Markus Huber, Thomas Müller, Karl Rohrer, Robert Türck
Farbe Manfred Fuß
Licht Ridha Othman
Restaurierung Beate Kränzle, Helga Nehr, Regina Stumbaum
Leihverträge/Sekretariat Johanna Manthey, Elfi Alavi
Sicherheit Wolfgang Stein, Gerhard Wolf
Presse/Public Relations Barbara von Specht, Karin Guggeis

www.voelkerkundemuseum.de

Dank an

Khasbagana Ariunchimeg, Bayarsaikhan Bayasgalan, Jakhadai Chimeddorji, Tomoe Kreiner, Vahid Kooros, Birte Müller, Andrea Steffen, Peter Schwieger, Lkhasran Terbish, Marina Zacharova

Die Ausstellung in München wird gefördert durch:

Dresdner Bank – Die Beraterbank — Dresdner Bank

EvS Ernst von Siemens Kunstfonds — Ernst von Siemens Kunstfonds

Hanns Seidel Stiftung | Akademie für Politik und Zeitgeschehen — Hanns Seidel Stiftung

Giesecke & Devrient — Giesecke & Devrient GmbH

Der Katalog für München wurde gefördert durch den Freundes- und Förderkreis des Staatlichen Museums für Völkerkunde München

Katalog

Herausgeber Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Koordination Jutta Frings
Katalogkonzept Claudius Müller, Henriette Pleiger
Lektorat Uta Hasekamp
Schlusskorrektorat Helga Willinghöfer
Übersetzungen aus dem Französischen Bernadette Ott, Petra Westphal
Übersetzungen aus dem Chinesischen Björn Fischer, Jari Grosse-Ruyken, He Xiaoli, Silke Simons,
Übersetzungen aus dem Mongolischen Purev Erdenesukh, Ishdorj Oyun
Übersetzungen aus dem Russischen Ganna-Maria Braungardt, Vera Udodenko
Gestaltung Frank Eilenberger, Leipzig
Karten S. 329, 330 Alexander Schmid, Nohn
Kartographie S. 30–33 National Geographic Deutschland
Kartographische Bearbeitung Klaus Kühner, huettenwerke.de
Satz und Layout Atelier für grafische Gestaltung, Leipzig
Lithographie S. Zanotto / Brisotto, Tezze di Piave (TV), Italien
Druck und Bindung Printer Trento S.r.l., Trento, Italien
Produktion Katja Durchholz, Hirmer Verlag München

Abbildungsnachweis siehe S. 432
Titelabbildung Anonymer Künstler, Porträt des Činggis Khan, Yuan-Dynastie, 14. Jh. (Kat.-Nr. 340); © Foto: National Palace Museum Taipei, Taiwan
Kat.-Nr. 2, 358, 359, 361: Überarbeiteter Wiederabdruck aus Ausst.-Kat. des National Palace Museum Taipei »Age of the Great Khan. Pluralism in Chinese Art and Culture under the Mongols«, Taipei 2001, S. 291, 292, 295, 296, 306

© 2005 München, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Hirmer Verlag GmbH

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über < http: //dnb.ddb.de > abrufbar.

ISBN 3-7774-2545-1

Printed in Italy

Mit freundlicher Unterstützung von

NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND

MIAT MONGOLIAN AIRLINES